



WIRTSCHAFTSPRÜFERKAMMER

Körperschaft des
öffentlichen Rechts

www.wpk.de/berufsaufsicht/berichte.asp

**Zusammenstellung der eingeschränkten oder ergänzten
Bestätigungsvermerke für das Jahr 2011**

**(Anlage zum Bericht der Wirtschaftsprüferkammer zur
Berufsaufsicht im Jahr 2011, Teil Abschlussdurchsicht)**

Vorbemerkungen

Diese Auflistung der Bestätigungsvermerke dient dazu, den Berufsangehörigen und der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über die mit einer Einschränkung oder mit einer Ergänzung versehenen Bestätigungsvermerke zu verschaffen. Zudem werden die bekannt gewordenen Versagungsvermerke aufgelistet.

Bei der Zusammenstellung der ergänzten Bestätigungsvermerke sind auch bedingt erteilte Bestätigungsvermerke enthalten. Nicht aufgeführt werden hingegen Bestätigungsvermerke mit Zusätzen, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen in den Wortlaut des Bestätigungsvermerks aufzunehmen sind (Krankenhäuser, Unternehmensbeteiligungsgesellschaften).

Eine qualitative Wertung der Bestätigungsvermerke und der Versagungsvermerke ist mit dieser Auflistung nicht verbunden. Insbesondere sollen damit keine "best practice" - Lösungen für die Abfassung von Bestätigungsvermerken oder Versagungsvermerken in ähnlich gelagerten Fällen vorgegeben werden. Darüber hinaus behält sich die Wirtschaftsprüferkammer vor, Fälle aufzugreifen, bei denen im Nachhinein Zweifel an der Richtigkeit eines in die Zusammenstellung aufgenommenen Bestätigungs- oder Versagungsvermerks auftreten oder eine nicht sachgerechte Übernahme der Formulierung erfolgt.

Bei den eingeschränkt oder ergänzt erteilten Bestätigungsvermerken wird nur derjenige Teil des Bestätigungsvermerkes zitiert, in dem der Wortlaut der Einschränkung oder der Ergänzung enthalten ist. Da die Abfassungen der Bestätigungsvermerke fast ausnahmslos auf den Musterformulierungsvorschlägen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) beruhen, würde die Aufnahme der vollständigen Wortlaute keinen zusätzlichen Informationsgewinn bringen.

Die Versagungsvermerke werden mit ihrem vollständigen Wortlaut aufgeführt.

Teil 1:	Zusammenstellung der eingeschränkten Bestätigungsvermerke	4
1.	Einschränkungen bei Jahresabschlüssen (HGB)	4
2.	Einschränkungen bei Einzelabschlüssen nach § 325 Abs. 2a HGB (IFRS)	16
3.	Einschränkungen bei Konzernabschlüssen (HGB)	17
4.	Einschränkungen bei Konzernabschlüssen gemäß § 315 a HGB (IFRS)	30
5.	Einschränkungen bei Rechenschaftsberichten politischer Parteien	34
Teil 2:	Zusammenstellung der ergänzten Bestätigungsvermerke	35
1.	Ergänzungen bei Jahresabschlüssen (HGB)	35
2.	Ergänzungen bei Konzernabschlüssen (HGB)	75
3.	Ergänzungen bei Konzernabschlüssen nach § 315 a HGB (IFRS)	93
Teil 3:	Zusammenstellung der Versagungsvermerke	108

Teil 1: Zusammenstellung der eingeschränkten Bestätigungsvermerke

1. Einschränkungen bei Jahresabschlüssen (HGB)

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Bilanzstichtag
Datum der Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München
MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar
31.12.2009
17.12.2010

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen der gesetzlichen Verpflichtung sind im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns Risiken aus möglichen Schadensersatzansprüchen, die aus vermuteten gesundheitsschädlichen Nebenwirkungen eines durch die Gesellschaft bzw. den Konzern vertriebenen Medikamentes resultieren, nicht ausreichend dargestellt worden.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

Lang-Seibel-Henkel GmbH WPG, Paderborn
Kerzenfabrik Karl Jaspers GmbH, Paderborn
31.12.2009
03.01.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Rahmen der Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde gegen einen Kunden eine Einzelwertberichtigung gebildet, deren Höhe wir zwar für angemessen halten, es aber nicht auszuschließen ist, dass ein darüber hinausgehender Abwertungsbedarf besteht. Aus den von dem Kunden vorgelegten Planrechnungen lässt sich nicht mit hinreichend sicherer Wahrscheinlichkeit die Werthaltigkeit der Forderung ableiten.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

MORISON AG WPG, Herford
CFP Brands Süßwarenhandels GmbH & Co. KG, Bonn
31.12.2009
05.01.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Gegenüber der Geschäftsführung der Gesellschaft sowie anderer Unternehmen der Süßwarenbranche wurden im Februar 2008 Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen des Verdachts von Absprachen über Preiserhöhungen eingeleitet. Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat keine Rückstellung für mögliche Bußgeldzahlungen gebildet.

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen können wird derzeit die Richtigkeit der unterlassenen Rückstellungsbildung nicht mit hinreichender Sicherheit beurteilen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

WM Treuhand Stuttgart GmbH WPG StBG, Stuttgart
Murrelektronik GmbH, Oppenweiler
31.12.2009
12.01.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme folgender Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Anhang wurde die gesetzlich geforderte Angabe gem. § 285 Nr. 9 HGB (Angabe über die Bezüge des Geschäftsführungsorgans) unterlassen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Lemke, Mevißen & Partner G.m.b.H. WPG, Hürth
Deutsche Paracelsus Schulen für Naturheilverfahren GmbH, Koblenz
31.12.2009
12.01.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden **Einschränkungen** zu keinen Einwendungen geführt:

Die im Jahresabschluss insgesamt ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 18.175.155,16 konnten bezogen auf die durch eine Einzelwertberichtigung von € 5.986.702,05 korrigierten Forderungen nicht mit hinreichender Sicherheit bezüglich ihrer Werthaltigkeit geprüft werden. Dies gilt ebenfalls für die mit den dazu korrespondierenden erhaltenen Anzahlungen von € 6.999.087,39. Ursache hierfür ist, dass eine in diesem Zusammenhang geplante Einholung von Saldenbestätigungen aufgrund der zu erwartenden geringen Rücksendung der Bestätigung zu keiner hinreichenden Sicherheit bei der Beurteilung der Werthaltigkeit geführt hätte, und zum anderen, dass die aufgrund dieses Sachverhaltes erfolgten alternativen Prüfungshandlungen unter anderen auch bei dem für die Durchsetzung der Ansprüche aus diesen Forderungen beauftragten Rechtsanwalt, Dr. Rudolf Zeller in Nürnberg, ebenfalls keine hinreichende Sicherheit über die Werthaltigkeit der wertberichtigten Forderungen ergeben haben.

Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von € 82.121,43 ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil wir an der Inventur nicht teilnehmen und durch alternative

Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnten.

Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist und gegebenenfalls in diesen Punkten zu ändern wäre.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

VRT Advisa Revisions- und Treuhandgesellschaft AG WPG, Köln
Rackl's Backstub'n Bäckerei und Konditorei Rackl GmbH & Co. KG, Olching
31.12.2009
12.01.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt. Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von EUR 130.258,00 ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil wir nicht an der Inventur teilnehmen und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnten. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

WP StB Joseph Weiß, Traunstein
Wenatex DAS Schlafsystem GmbH, Freilassing
31.12.2009
21.01.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Ecovis Wirtschaftstreuhand GmbH WPG, Dresden
MERO - TSK International GmbH & Co. KG, Würzburg
31.12.2009
31.01.2011

... eine hinreichende, sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt. Der Anhang enthält nicht die nach § 285 Nr. 11 HGB geforderten Angaben zum Anteilsbesitz.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

SALANS GmbH WPG StBG, Berlin
SERO Entsorgung AG, Berlin
30.06.2010
03.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Die Gesellschaft weist unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten aus Patronaten gegenüber Töchterunternehmen in Höhe von insgesamt TEUR 28.626 aus, deren zutreffende Bewertung wir nicht abschließend beurteilen können.

Die Gesellschaft weist TEUR 10.923 unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus. Mangels fehlender Saldenbestätigungen durch drei wesentliche Gläubigerbanken, welche 60% des Volumens der Kreditverbindlichkeiten auf sich vereinen, können wir die tatsächliche Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nicht abschließend beurteilen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Die nach § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde nicht abgegeben.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang hin. Dort wird im Abschnitt II. ausgeführt, dass am 1. Juli 2002 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft eröffnet und bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden im vorliegenden Jahresabschluss nicht mehr von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen wurde.

EWK Revisions- und Treuhand GmbH WPG StBG, München
Rola Weinbrennerei u. Lokörfabrik GmbH & Co KG, Niederhatzkofen
31.12.2009
04.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 264 c Abs. 1 HGB werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern weder gesondert ausgewiesen noch im Anhang vermerkt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Grant Thornton GmbH WPG, Hamburg
Amari Metall GmbH, Henstedt-Ulzburg
31.12.2009
10.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Im Lagebericht wird nicht hinreichend auf den Geschäftsverlauf und die Ertragslage der Gesellschaft eingegangen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

WP StB Heinz-Joachim Görden, Simmern
Coexpan Deutschland GmbH, Bad Kreuznach
31.12.2009
16.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die Bilanz weist Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt TEUR 3.470 aus. Hierin enthalten sind nicht einzelwertberichtigte Altforderungen aus früheren Jahren in Höhe von TEUR 655, deren Werthaltigkeit nicht mit hinreichender Sicherheit ermittelt werden konnte.

Darüber hinaus ist in den sonstigen Vermögensgegenständen eine Darlehensforderung gegenüber einem insolventen Geschäftspartner enthalten, die in Höhe von 50% einzelwertberichtet wurde. Die Werthaltigkeit des nicht einzelwertberichtigten Restbetrages in Höhe von TEUR 193 kann nicht mit hinreichender Sicherheit ermittelt werden. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss ...

WP StB Martin Bergmann, Burghausen
FPS Werkzeugmaschinen GmbH, Warngau
31.12.2009
16.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

DHPG DR. HARZEM & PARTNER KG WPG StBG, Gummersbach
Valentin Holzwerkstoffe GmbH & Co. KG, Mittenaar-Bicken
31.12.2009
21.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat nach der Einstellung des Geschäftsbetriebs noch vorhandene Anlagegüter weiterhin zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und als Anlagevermögen bilanziert. Mit der Stilllegung des Geschäftsbetriebs dienen diese Anlagen nicht mehr dauerhaft dem Unternehmen und sollen veräußert werden. Entsprechende Verkaufsverhandlungen wurden in 2009 und 2010 ohne Erfolg geführt. Aufgrund der bestehenden Veräußerungsabsicht sind die Anlagegüter im Umlaufvermögen auszuweisen, nicht mehr planmäßig abzuschreiben und mit dem voraussichtlichen Veräußerungspreis abzüglich noch anfallender Kosten zu bewerten. Die Werthaltigkeit des weiterhin zum Buchwert bilanzierten Anlagevermögens können wir nicht beurteilen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt Risikobericht ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft im Rahmen der stillen Liquidation aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hannover
VSM Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken AG, Hannover
31.12.2010
17.05.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge des Vorstands unter Berufung auf den entsprechenden Beschluss gemäß § 286 Abs. 5 HGB der Hauptversammlung vom 31. August 2010 nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt
Master Lease Germany GmbH, Hattersheim
31.12.2010
24.05.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung ist durch die nicht zeitgerechte Verarbeitung des Buchungsstoffes sowie durch die nicht vor Verlust und Verfälschung schützende Aufzeichnung, insbesondere betreffend die durch die Verbriefungstransaktion verursachten Buchungen, nicht gegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass das werbende Neugeschäft eingestellt wurde. Die Gesellschaft plant den existierenden Vertragsbestand bei voller Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen und unter Berücksichtigung der individuell vereinbarten Vertragslaufzeiten weiterhin zu verwalten.

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg
Alfred L. Wolff Honey GmbH, Hamburg
31.12.2009
31.05.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen der gesetzlichen Verpflichtung ist ein Lagebericht nicht aufgestellt worden.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Köln
Greenwich Beteiligungen AG, Frankfurt a. Main
31.12.2010
06.06.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Werthaltigkeit der im Finanzanlagevermögen ausgewiesenen wesentlichen Beteiligung an der CCP Systems AG (TEUR 2.800), einer Ausleihung an diese Beteiligungsgesellschaft (TEUR 198) sowie einer Forderung aus Darlehen gegen diese Beteiligungsgesellschaft (TEUR 258) konnte uns nicht hinreichend nachgewiesen werden, weil die uns vorgelegte Unternehmensbewertung mit Unsicherheiten behaftet ist. Der Vorstand führt hierzu im Lagebericht aus, dass die Annahmen, die zu der positiven Einschätzung der Bewertung dieser Beteiligungsgesellschaft führen, mit Unsicherheiten belastet sind. Die Unsicherheiten bestehen sowohl hinsichtlich der Erträge resultierend aus Gerichtsprozessen als auch hinsichtlich der Annahmen des operativen Geschäfts der CCP Systems AG. Für den Fall, dass es zu negativen Abweichungen der geplanten Erträge kommt, ergeben sich gravierende Folgen für die Greenwich Beteiligungen AG. Diese wäre dann gezwungen, den Beteiligungsansatz im Wert zu berichtigen. Dies hätte zur Folge, dass der Vorstand möglicherweise eine Meldung nach § 92 Abs. 1 AktG zum Verlust mindestens der Hälfte des Grundkapitals machen müsste. Bezüglich des Gesamtwertes in Höhe von TEUR 3.256 kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

Ernst & Young GmbH WPG, Köln
VIVACON AG, Köln
31.12.2009
17.06.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG ist eine erneute Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat hinsichtlich der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex nach Ablauf der Gültigkeit der bisherigen Entsprechenserklärung nicht rechtzeitig ergangen. Demzufolge fehlt im Anhang die nach § 285 Nr. 16 HGB vorgesehene Angabe, dass die Entsprechenserklärung jährlich abgegeben und veröffentlicht wurde.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht in den Abschnitten A.2) und E. hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist. Die zur Unternehmensfortführung notwendige Liquidität der Gesellschaft ist davon abhängig, dass die Maßnahmen im Rahmen des Sanierungs- und Restrukturierungsprozesses sowohl in zeitlicher als auch in finanzieller Hinsicht wie vorgesehen umgesetzt werden. Hierzu zählen die plangemäße Veräußerung von Portfolien, die plangemäßen Ein- und Auszahlungen im Rahmen der Restabwicklung der fortgeschrittenen Bauträgermaßnahmen, die plangemäße Realisierung der noch verbliebenen sonstigen Forderungen aus dem Altgeschäft sowie die zeit- und konditionsgerechte Realisierung der im Erbbaurechtsbereich geplanten Transaktionen. Zudem weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand des Konzerns unter der Prämisse steht, dass die Vivacon AG aus der Rückzahlungsverpflichtung für Darlehen, die zum Ankauf einer Beteiligung und von Portfolien gewährt wurden, entlassen wird. Diese Vermögenswerte hat die Vivacon AG in 2009 gegen schuldbeitragende Übernahme der Darlehen an Dritte veräußert. Bezüglich der Zustimmung zur befreienden Schuldübernahme befindet sich die Vivacon AG in einer gerichtlichen Auseinandersetzung mit der finanzierenden Bank.

Deloitte & Touche GmbH WPG, München
Walter Bau-AG, Augsburg
31.12.2009
20.06.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die nach § 285 Nr. 16 HGB geforderte Angabe ist im Anhang nicht enthalten, weil die nach § 161 AktG vom Vorstand und Aufsichtsrat jährlich abzugebende Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nicht abgegeben worden ist. Die nach § 289 a HGB vorgeschriebene Erklärung zur Unternehmensführung ist im Lagebericht nicht enthalten.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die Ausführungen des Insolvenzverwalters im Anhang und im Lagebericht zu dem am 1. April 2005 über die Gesellschaft eröffneten Insolvenzverfahren und den damit verbundenen insolvenzbedingten Besonderheiten der Rechnungslegung hin. Dort wird ausgeführt, dass der Jahresabschluss unter Aufgabe der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt worden ist. Darüber hinaus werden die insolvenzbedingten Besonderheiten der Bilanzierung und Bewertung umfassend dargestellt. In diesem Zusammenhang wird insbesondere in Abschnitt 4.2 des Lageberichts ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die der Bilanzierung und Bewertung zugrunde liegenden Annahmen und Erwartungen auf den Umständen und Kenntnissen basieren, die zum Zeitpunkt der Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht bekannt waren, dass zukunftsbezogene Prognosen und Schätzungen jedoch naturgemäß mit erhöhter Unsicherheit behaftet sind.

BDO AG WPG, Leonberg
Golf Club St. Leon-Rot Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, St. Leon-Rot
31.12.2009
28.06.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die Golf Club St. Leon -Rot Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, St. Leon -Rot, weist im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 Anteile an verbundenen Unternehmen von EUR 594,9 Mio. aus. Dabei handelt es sich um Anteile an mehreren verbundenen Unternehmen. Darunter befinden sich Anteile an zwei verbundenen Unternehmen, die zum Bilanzstichtag mit zusammen EUR 416,9 Mio. bewertet sind. Auf Basis der uns vorgelegten Unterlagen können wir nicht abschließend beurteilen, ob aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eine Abschreibung entsprechend § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB hätte erfolgen müssen. Ein Bewertungsgutachten für die beiden Unternehmen hat die Geschäftsführung nicht vorgelegt; auch durch alternative Prüfungshandlungen konnten wir keine hinreichende Sicherheit über die Werthaltigkeit der Anteile an den zwei verbundenen Unternehmen gewinnen. Auf Basis der vorgelegten Unterlagen könnten die Anteile um ein Drittel des ausgewiesenen Betrages zu hoch bewertet sein. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

PVW GmbH WPG StBG, Frankfurt a. M.
BGP Norddeutschland S.a.r.l. & Co. KG, Grünwald
31.12.2009
11.07.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Bücher der Gesellschaft setzen sich aus verschiedenen buchhalterischen Teilsystemen zusammen, die sukzessive zur Gesamtbuchhaltung zusammengeführt werden. Auf einzelne Datenträger der Objektbuchhaltung kann für einen Teil des Geschäftsjahres 2009 nicht mehr zugegriffen werden. Dies führt dazu, dass ein sachverständiger Dritter sich nicht innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die Geschäftsfälle des betreffenden Zeitraums verschaffen kann. Dies stellt gemäß § 238 Abs. 1 Satz 2 HGB einen Verstoß gegen die formalen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung dar.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss ...

Warth & Klein Grant Thornton AG WPG, Leipzig
Julius Blüthner Piano Forte Fabrik GmbH, Leipzig
31.12.2009
27.07.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Ordnungsmäßigkeit der Bilanzierung von Instrumenten als Kommissionsware mit einem Bestandswert von TEUR 177 kann aufgrund fehlender Bestätigungen der Kommissionäre unsererseits nicht mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden.

Mit dieser Einschränkung entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Jahresabschluss ...

Dr. Clauss, Dr. Paal und Partner WPG StBG, Münster
zeb/rolfes.schierenbeck.associates GmbH, Münster
31.12.2010
28.07.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Ernst & Young GmbH WPG, Düsseldorf
Pironet NDH AG, Köln
31.12.2010
29.07.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 161 AktG ist eine erneute Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat hinsichtlich der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex nach Ablauf der Gültigkeit der bisherigen Entsprechenserklärung nicht rechtzeitig ergangen.

Demzufolge fehlt im Anhang die nach § 285 Nr. 16 HGB vorgesehene Angabe, dass die Entsprechenserklärung jährlich abgegeben und veröffentlicht wurde.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg
1st RED AG, Hamburg
31.12.2010
01.08.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die formellen Anforderungen des § 161 AktG sind nicht erfüllt worden, da die Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat hinsichtlich der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex nicht rechtzeitig aktualisiert worden ist, so dass die Anhangangabe nach § 285 Nr. 16 HGB insofern unzutreffend ist.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt 12 (Risikobericht "Finanzwirtschaftliche Risiken") hin, in dem deutlich auf die Finanzierungsrisiken und die Abhängigkeit des Fortbestandes der Gesellschaft von einer weiterhin fristenkongruenten Bereitstellung finanzieller Mittel hingewiesen wird.

ATG Allgäuer Treuhand GmbH WPG, Kempten
Magnet-Schultz GmbH & Co. Fabrikations- und Vertriebs-KG, Memmingen
30.06.2010
05.08.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

BDO AG WPG, Leonberg
Stadtwerke Ettlingen GmbH, Ettlingen
31.12.2010
04.11.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Im Jahresabschluss der Stadtwerke Ettlingen GmbH ist ein Anteil am verbundenen Unternehmen SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH ausgewiesen. Die SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH ihrerseits ist Anteilseignerin der als Beteiligung ausgewiesenen Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH.

- Auf Basis der uns vorgelegten Unterlagen können wir nicht abschließend beurteilen, ob aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eine Abschreibung entsprechend § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB der Beteiligung an der Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH im Jahresabschluss der SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH hätte erfolgen müssen.

Auch die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen im Jahresabschluss der Stadtwerke Ettlingen GmbH hängt wesentlich von der Bewertung der Beteiligung an der Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH ab. Auf Basis der uns vorgelegten Unterlagen können wir nicht abschließend beurteilen, ob im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 der Stadtwerke Ettlingen GmbH aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eine Abschreibung entsprechend § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB auf den Buchwert von TEUR 608 der Anteile am verbundenen Unternehmen SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH hätte erfolgen müssen.

- Die Stadtwerke Ettlingen GmbH weist im Konzernabschluss eine Beteiligung an den Stadtwerken Bad Herrenalb GmbH aus. Die Beteiligung ist zum Bilanzstichtag mit TEUR 1.598 bewertet. Auf Basis der uns vorgelegten Unterlagen können wir nicht abschließend beurteilen, ob aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eine Abschreibung entsprechend § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB hätte gebildet werden müssen.

Eine Bewertung auf Basis einer Planung, die die geschäftliche Entwicklung der kommenden Jahre berücksichtigt, hat die Geschäftsführung nicht vorgelegt; auch durch alternative Prüfungshandlungen konnten wir keine hinreichende Sicherheit über die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen bzw. des Beteiligungsansatzes gewinnen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Einzelabschluss und der Konzernabschluss insoweit fehlerhaft sind.

Mit diesen Einschränkungen entsprechen der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

2. Einschränkungen bei Einzelabschlüssen nach § 325 Abs. 2a HGB (IFRS)

Abschlussprüfer

Gesellschaft

Bilanzstichtag

Datum der Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger

Peters & Partner GmbH WPG StBG, Hannover

Westag & Getalit AG, Rheda-Wiedenbrück

31.12.2010

11.04.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen der Regelungen in IFRS 8 „Geschäftssegmente“ wurde die Aufteilung der Geschäftssegmente und die in IFRS 8 vorgesehene Berichterstattung über die Segmentergebnisse sowie des Segmentvermögens und der Segmentschulden sowohl im Einzelabschluss nach den IFRS als auch in der entsprechenden Zwischenberichterstattung nicht gemäß den Regelungen des IFRS 8 vorgenommen, da die Gesellschaft davon ausgeht, dass ihr durch die Angabe dieser Informationen ein nicht unwesentlicher Schaden gegenüber Mitbewerbern entstehen wird, die nicht zu einer entsprechenden Angabe verpflichtet sind. Dementsprechend vermittelt die Rechnungslegung insoweit kein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der nach IFRS 8 zu bildenden Segmente.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Einzelabschluss ...

3. Einschränkungen bei Konzernabschlüssen (HGB)

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Bilanzstichtag
Datum der Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger

Dr. Kleeberg & Partner GmbH WPG StBG, München
Isartalmedien GmbH & Co. KG, Baierbrunn
30.11.2009
14.12.2010

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 3 HGB wurde im Anhang die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen sowie nach geographisch bestimmten Märkten nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Treuhand Oldenburg GmbH WPG, Oldenburg
Büsing & Fasch GmbH & Co. KG, Oldenburg
31.12.2009
17.12.2010

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München
MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar
31.12.2009
17.12.2010

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen der gesetzlichen Verpflichtung sind im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns Risiken aus möglichen Schadensersatzansprüchen, die aus vermuteten gesundheitsschädlichen Nebenwirkungen eines durch die Gesellschaft bzw. den Konzern vertriebenen Medikamentes resultieren, nicht ausreichend dargestellt worden.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

Dr. Clauss, Dr. Paal und Partner WPG StBG, Münster
L. Stroetmann Verwaltungs-GmbH, Münster
31.12.2009
29.12.2010

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 a HGB geforderten Angaben (Gesamtbezüge von Mitgliedern der Geschäftsleitung) sowie die gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB geforderten Angaben (Honorar des Abschlussprüfers des Konzernabschlusses) sind im Konzernanhang nicht enthalten.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Dr. Woelke Treuhand-GmbH WPG StBG, Herford
Merkur Spielothek GmbH & Co. KG, Espelkamp
31.12.2009
27.01.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Für Verpflichtungen aus nach Auffassung der gesetzlichen Vertreter zu erwartender Rückabwicklung eines Verkaufsvertrages ist in der Konzernbilanz zum Abschlussstichtag eine Rückstellung von 28,3 Mio. € ausgewiesen. Den von den gesetzlichen Vertretern für die Rückstellungsbildung zu Grunde gelegten Wahrscheinlichkeitsgrad der Vertragsrückabwicklung konnten wir mangels geeigneter Nachweise nicht prüfen.

Die Zuführung zu dieser Rückstellung hat die steuerliche Bemessungsgrundlage für die Ermittlung des Gewerbesteuer-Erstattungsanspruchs 2008 in Höhe von 28,3 Mio. € entsprechend gemindert. Aus der Rückstellungsbildung und den daraus resultierenden steuerlichen Folgewirkungen ergeben sich Auswirkungen auf die Konzernbilanz (sonstige Rückstellungen +28,3 Mio. €; sonstige Vermögensgegenstände +2,0 Mio. €; Steuerrückstellungen -2,1 Mio. €; Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern -24,2 Mio. €), auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (sonstige betriebliche Aufwendungen -28,3 Mio. €) sowie entsprechend auf diesbezügliche Konzernanhangsangaben. Eine Analyse dieser Auswirkungen auf die Gesamtlage des Konzerns ist im Konzernlagebericht nicht erfolgt.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

Ernst & Young GmbH WPG, Dortmund
Behr-Hella Thermocontrol GmbH, Stuttgart
31.12.2009
31.01.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Satz 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

ART Amberger Revision und Treuhand GmbH WPG, Amberg
Deprag Schulz GmbH & Co., Amberg
31.12.2009
31.01.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Für die ausländischen Tochtergesellschaften liegen keine geprüften Überleitungsbilanzen auf das maßgebliche deutsche Handelsrecht (Handelsbilanzen II) vor. 4 Tochtergesellschaften wurden nach lokalem Recht geprüft. Für 2 Tochtergesellschaften liegen lediglich vom lokalen Steuerberater erstellte Abschlüsse vor. Aufgrund dessen konnte die einheitliche Bewertung (Handelsbilanz II) nicht ausreichend geprüft werden. Eine Überprüfung der ausländischen Einzelabschlüsse entsprechend § 317 Abs. 3 S. 2 HGB wurde lediglich auf Plausibilität vorgenommen. Der Anteil der ausländischen Tochtergesellschaften an der Bilanzsumme beträgt 12,8 %.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

Ernst & Young GmbH WPG, Berlin
Good Time Holding GmbH, Berlin
31.12.2009
31.01.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat bis auf die folgende Ausnahme zu keinen Einwendungen geführt: Die Gesellschaft hat entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB die Bezüge der Geschäftsführung des Mutterunternehmens nicht im Konzernanhang angegeben. Wir können daher unseren Bestätigungsvermerk nur eingeschränkt erteilen.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

KPMG AG WPG, Düsseldorf
ERCO GmbH, Lüdenscheid
31.12.2009
01.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstaben a) und b) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer des Mutterunternehmens sowie die Gesamtbezüge

der früheren Geschäftsführer des Mutterunternehmens und die für diese Personengruppe gebildeten Pensionsrückstellungen nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

SüdTreu Süddeutsche Treuhand AG WPG, München
Hamberger Holding GmbH & Co. KG, Stephanskirchen
31.12.2009
01.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der gesetzlichen Vertreter nicht angegeben.

Mit dieser Einschränkung entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, der Konzernabschluss ...

WKR Wimber & Kubak Revision GmbH WPG, Werne
Böcker AG, Werne
31.12.2009
02.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge des Vorstandes des Mutterunternehmens nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

WP StB RA Dr. Claus Gehringer, Hameln
C.W. Niemeyer GmbH & Co. KG, Hameln
31.12.2009
02.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt. Abweichend von § 314 Abs. 1 Nr. 6a) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der 3 Mitglieder des Geschäftsführungsorgans nicht angegeben.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Ernst & Young GmbH WPG, Köln
FEV Motorentechnik GmbH, Aachen
31.12.2009
02.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB hat die Gesellschaft die Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung des Mutterunternehmens im Anhang unterlassen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

WP StB RB Dr. Peter Hußmann, Nürnberg, und
WP StB Roland Freund, Nürnberg
FAUN Umwelttechnik GmbH & Co. KG, Osterholz-Scharmbeck
31.12.2009
03.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Dr. Vaih & Partner Wirtschaftsprüfung Stuttgart GmbH WPG, Stuttgart
Fichtner GmbH & Co. KG, Stuttgart
31.12.2009
03.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer und des Beirats nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

mensing & kollegen GmbH WPG, Borken
Heinz Renzel Holding GmbH, Isselburg
31.12.2009
04.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Der Konzernanhang 2009 enthält entgegen der gesetzlichen Vorschriften die folgenden Angaben nicht: Die Anteile am Kapital der Tochterunternehmen, die dem Mutterunternehmen gehören (§ 313 Abs. 2 Nr. 1 HGB), die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geographisch bestimmten Märkten (§ 314 Abs. 1 Nr. 3 HGB), die Angaben der Gesamtbezüge der Geschäftsführung (§ 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB).

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

S & P GmbH WPG, Augsburg
Forum Media Group GmbH, Merching
31.12.2009
10.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Auf Angaben laut § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurde verzichtet.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Ebner, Stolz, Mönning Bachem GmbH & Co. KG WPG StBG, Stuttgart
Hehl International GmbH & Co. KG, Loßburg
31.12.2009
10.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 313 Abs. 2 HGB wurde im Konzernanhang der Anteilsbesitz nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

PSP Peters Schönberger GmbH WPG, München
MAHA Maschinenbau Haldenwang GmbH & Co. KG, Haldenwang
31.12.2010
10.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer der geschäftsführenden Komplementärin nicht angegeben. Des Weiteren wurde entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB im Konzernanhang das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

PSP Peters Schönberger GmbH WPG, München
PACT Holding AG, München
31.12.2009
11.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Im Konzernabschluss werden Forderungen in Höhe von TEUR 377 bilanziert, die zum 31. Dezember 2009 gerichtlich bzw. außergerichtlich geltend gemacht werden. Im Rahmen unserer Abschlussprüfung konnte auch durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand und die Werthaltigkeit dieser Forderungen gewonnen werden, so dass wir diesbezüglich keine abschließende Beurteilung abgeben können. Aufgrund des genannten Prüfungshemmnisses kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Konzernabschluss hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

Consilia GmbH WPG, Passau
Carl Beuthauser Baumaschinen GmbH, Passau
31.12.2009
15.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 315 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

BDO AG WPG, Leonberg/Stuttgart
Kliniken Schmieder (Stiftung & Co.) KG, Gailingen
31.12.2009
15.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt. Die Gesellschaft hat das Genussrechtskapital in Höhe von EUR 5.000.000,00 als Sonderposten vor den Verbindlichkeiten ausgewiesen. Dieser Ausweis widerspricht der Stellungnahme HFA 1/1994 des IDW, die einen Ausweis des Genussrechtskapitals unter dem Posten Verbindlichkeiten fordert.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Weber Maschinenbau GmbH Breidenbach, Breidenbach
31.12.2009
15.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführung nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

KPMG AG WPG, Stuttgart
odelo GmbH, Schwaikheim
06.10.2007
24.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Geschäftsführerbezüge gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB sind nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt Chancen- und Risikobericht unter Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken ausgeführt, dass eine wesentliche Voraussetzung für den Fortbestand der Gesellschaft ist, dass die Bedingungen des Gesellschafterdarlehens (Erreichen der Milestones) zukünftig eingehalten werden und der Gesellschaft die notwendige Liquidität zufließt sowie, dass mehrere Gemeinden auf Steuerforderungen aus der steuerlichen Außenprüfung für den Zeitraum 1998 bis 2002 in Höhe von TEUR 4.500 verzichten.

Ebner, Stolz, Mönning Bachem GmbH & Co. KG WPG StBG, Reutlingen
Wenglor sensoric elektronische Geräte GmbH, Tettnang
31.12.2009
25.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Dr. Kleeberg & Partner GmbH WPG StBG, München
Rudolf Presl GmbH & Co. Liegenschafts Verwaltungs KG, Kreischa
31.12.2009
01.03.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Konzernlagebericht sind wesentliche Pflichtangaben gemäß § 315 HGB nicht oder nur unvollständig dargestellt. Das betrifft Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Konzerns, zu den bedeutsamen Leistungsindikatoren und zu der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "Beurteilung der Gesamtrisikosituation" ausgeführt, dass die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit des Konzerns im Geschäftsjahr 2010 vom Zahlungseingang der geplanten Umsätze in den Bereichen Rehabilitation und Krankenhaus oder von der Verfügbarkeit hinreichender finanzieller Mittel aus einzuräumenden Kreditlinien bzw. der Zuführung von Eigenmitteln abhängig ist.

Ernst & Young GmbH WPG, Leipzig
Mitteldeutsche Erfrischungsgetränke GmbH & Co. KG, Weißenfels
28.02.2010
10.03.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Gesellschaft nimmt im Hinblick auf die erwünschte Befreiungswirkung des Konzernabschlusses gem. § 291 HGB und gem. § 264 Abs. 4 HGB für die Rechnungslegungspflichten bestimmter Tochtergesellschaften die Erleichterung des § 13 Abs. 3 Satz 1 PubiG nicht in Anspruch, hat jedoch entgegen der dann aus § 314 Abs. 1 Nr. 6 a HGB i. V. m. § 13 Abs. 2 PubiG resultierenden Verpflichtung im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Organe nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

KPMG AG WPG, Stuttgart
odelo GmbH, Schwaikheim
06.10.2008
05.04.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Geschäftsführerbezüge gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB sind nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt Chancen- und Risikobericht unter Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken ausgeführt, dass eine wesentliche Voraussetzung für den Fortbestand der Gesellschaft ist, dass die Bedingungen des Gesellschafterdarlehens (Erreichen der Milestones) zukünftig eingehalten werden und der Gesellschaft die notwendige Liquidität zufließt sowie, dass mehrere Gemeinden auf Steuerforderungen aus der steuerlichen Außenprüfung für den Zeitraum 1998 bis 2002 in Höhe von TEUR 4.500 verzichten.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Triadon GmbH, Düsseldorf
31.12.2009
20.04.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Es fehlen Anhangsangaben nach § 314 Abs. 1 Nr. 2 HGB im Umfang von Mio. EUR 0,9. Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführung nicht angegeben.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Konzernabschluss ...

L & B Treuhand GmbH WPG, Amberg
Meier Firmengruppe GmbH & Co. KG, Lauterhofen
31.12.2009
24.05.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen der gesetzlichen Verpflichtung ist ein Konzernlagebericht nicht aufgestellt worden.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Sauerland Rybka und Partner WPG StBG, Köln
OSMAB Holding AG, Rösrath
30.06.2010
28.07.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und die Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten Forderungen aus Darlehen und Zinsen gegen drei türkische Gesellschaften über insgesamt T€ 5.365,3, deren

Werthaltigkeit von uns nicht abschließend beurteilt werden kann. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Konzernabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

Dr. Clauss, Dr. Paal und Partner WPG StBG, Münster
zeb/rolfes.schierenbeck.associates GmbH, Münster
31.12.2010
28.07.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Nr. 6 a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer des Mutterunternehmens für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Mutterunternehmen und den Tochterunternehmen nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

KPMG AG WPG, Frankfurt
Deutsche Vermögensberatung Holding GmbH, Marburg
31.12.2010
10.08.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

VHL Vahle & Langholz GmbH WPG, Duisburg
Management 2000 Personaldienstleistungen Holding GmbH, Köln
31.12.2010
11.08.2011

... eine hinreichende sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Angemessenheit der Bewertung einer in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Rückstellung für das drohende Risiko der Nachzahlung von Sozialversicherungsbeiträgen und Löhnen in Höhe von 1.805 TEUR kann nicht mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden, weil die Grundlagen für eine rechnerische Bestimmung der Rückstellung und der Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme nicht zu ermitteln waren. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Konzernabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

BDO AG WPG, Flensburg
Affiliated Computer Services of Germany GmbH, Flensburg
30.06.2010
01.09.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Steuerrückstellungen sind im Konzernabschluss zum 30. Juni 2010 um TEUR 977 zu hoch gebildet worden.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

BDO AG WPG, Leonberg
Stadtwerke Ettlingen GmbH, Ettlingen
31.12.2010
04.11.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Im Jahresabschluss der Stadtwerke Ettlingen GmbH ist ein Anteil am verbundenen Unternehmen SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH ausgewiesen. Die SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH ihrerseits ist Anteilseignerin der als Beteiligung ausgewiesenen Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH.

- Auf Basis der uns vorgelegten Unterlagen können wir nicht abschließend beurteilen, ob aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eine Abschreibung entsprechend § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB der Beteiligung an der Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH im Jahresabschluss der SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH hätte erfolgen müssen.

Auch die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen im Jahresabschluss der Stadtwerke Ettlingen GmbH hängt wesentlich von der Bewertung der Beteiligung an der Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH ab. Auf Basis der uns vorgelegten Unterlagen können wir nicht abschließend beurteilen, ob im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 der Stadtwerke Ettlingen GmbH aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eine Abschreibung entsprechend § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB auf den Buchwert von TEUR 608 der Anteile am verbundenen Unternehmen SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH hätte erfolgen müssen.

- Die Stadtwerke Ettlingen GmbH weist im Konzernabschluss eine Beteiligung an den Stadtwerken Bad Herrenalb GmbH aus. Die Beteiligung ist zum Bilanzstichtag mit TEUR 1.598 bewertet. Auf Basis der uns vorgelegten Unterlagen können wir nicht abschließend beurteilen, ob aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eine Abschreibung entsprechend § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB hätte gebildet werden müssen.

Eine Bewertung auf Basis einer Planung, die die geschäftliche Entwicklung der kommenden Jahre berücksichtigt, hat die Geschäftsführung nicht vorgelegt; auch durch alternative Prüfungshandlungen konnten wir keine hinreichende Sicherheit über die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen bzw. des Beteiligungsansatzes gewinnen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Einzelabschluss und der Konzernabschluss insoweit fehlerhaft sind.

Mit diesen Einschränkungen entsprechen der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

4. Einschränkungen bei Konzernabschlüssen gemäß § 315 a HGB (IFRS)

Abschlussprüfer

Gesellschaft

Bilanzstichtag

Datum der Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger

KPMG Bayerische Treuhand AG WPG StBG, München

Sedlmayr Grund und Immobilien KGaA, München

30.09.2010

14.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Beteiligung an der Dinkelacker AG wurde im Konzernabschluss zum 30. September 2005 at equity einbezogen. Zum 28. März 2006 wurde der bis dahin zwischen Herrn Wolfgang Dinkelacker und der Sedlmayr Grund und Immobilien KGaA bestehende Entherrschungsvertrag aufgehoben mit der Folge, dass die Dinkelacker AG zu diesem Zeitpunkt im Wege der Vollkonsolidierung einzubeziehen war. Dabei wurden auch die Tochterunternehmen der Dinkelacker AG im Wege der Vollkonsolidierung bzw. nach der Equity-Methode erstmals mit einbezogen. Entgegen IFRS 3.58 wurde hierbei keine erneute Kaufpreisallokation vorgenommen, sondern die beizulegenden Zeitwerte wurden aus der Equity-Bilanzierung fortgeführt. Dadurch waren insbesondere die langfristigen Vermögenswerte saldiert um rd. 43 Mio. € zu niedrig ausgewiesen. Als Gegenposten auf der Passivseite wären im Wesentlichen passive latente Steuern (langfristige Schulden) sowie die Neubewertungsrücklage (Eigenkapital) zu berücksichtigen gewesen. Die Ergebnisauswirkung auf Grund der Mehrabschreibung infolge der Kaufpreisallokation, vermindert um eine entsprechende Auflösung der passiven latenten Steuern, kann mangels Nachweisen hinsichtlich der Zuordnung der stillen Reserven auf abnutzbare und nicht abnutzbare Vermögenswerte nicht ermittelt werden. Die gewählte Bilanzierungsmethode wurde im Berichtsjahr fortgeführt.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

MÄRKISCHE REVISION GMBH WPG, Essen

MEDION AG, Essen

31.12.2010

05.04.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet..

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die MEDION AG hat im Anhang lediglich qualitative Angaben zu wichtigen Kunden gegeben, jedoch mit Hinweis auf die nach Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat für das Unternehmen zu erwartenden erheblichen Nachteile entgegen IFRS 8.34 die Gesamtbeträge der Umsatzerlöse mit externen Kunden, die sich jeweils auf mindestens 10 % der Umsatzerlöse des Unternehmens belaufen, nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

FIDES Treuhand GmbH & Co. KG WPG StBG, Bremen
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft AG von 1877, Bremen
31.12.2010
13.05.2010

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter von EUR 314,4 Mio. (Vorjahr: EUR 296,1 Mio.), bei denen es sich um Anteile von Kommanditisten handelt, als Eigenkapital ausgewiesen und bewertet, obwohl diese Posten nach IAS 32 als Fremdkapital zu qualifizieren sind. Korrespondierend wurde die auf diese Finanzinstrumente entfallende Vergütung von EUR 31,6 Mio. (Vorjahr: EUR 7,1 Mio.) als Teil des Konzernjahresüberschusses und nicht als Finanzierungsaufwand ausgewiesen.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hannover
VSM Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken AG, Hannover
31.12.2010
18.05.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 315 a Abs. 1 i.V.m. § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge des Vorstands, unter Berufung auf den entsprechenden Beschluss gemäß § 314 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. § 286 Abs. 5 HGB der Hauptversammlung vom 31. August 2010, nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Ernst & Young GmbH WPG, Düsseldorf
Pironet NDH AG, Köln
31.12.2010
20.06.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 161 AktG ist eine erneute Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat hinsichtlich der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex nach Ablauf der Gültigkeit der bisherigen Entsprechenserklärung nicht rechtzeitig ergangen. Demzufolge fehlt im Konzernanhang die nach § 314 Abs. 1 Nr. 8 HGB vorgesehene Angabe, dass die Entsprechenserklärung jährlich abgegeben und veröffentlicht wurde.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg
1st RED AG, Hamburg
31.12.2010
25.07.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die formellen Anforderungen des § 161 AktG sind nicht erfüllt worden, da die Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat hinsichtlich der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex nicht rechtzeitig aktualisiert worden ist, so dass die Konzernanhangangabe insofern unzutreffend ist.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht im Abschnitt 12 (Risikobericht "Finanzwirtschaftliche Risiken") hin, in dem deutlich auf die Finanzierungsrisiken und die Abhängigkeit des Fortbestandes des Konzerns von einer weiterhin fristenkongruenten Bereitstellung finanzieller Mittel hingewiesen wird.

Ernst & Young GmbH WPG, Köln
Vivacon AG, Köln
31.12.2009
28.07.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG ist eine erneute Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat hinsichtlich der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex nach Ablauf der Gültigkeit der bisherigen Entsprechenserklärung nicht rechtzeitig ergangen. Demzufolge fehlt im Konzernanhang die nach § 314 Nr. 8 HGB vorgesehene Angabe, dass die Entsprechenserklärung jährlich abgegeben und veröffentlicht wurde.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht in den Abschnitten A.2) und E. hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist. Die zur Unternehmensfortführung notwendige Liquidität des Konzerns ist davon abhängig, dass die Maßnahmen im Rahmen des Sanierungs- und Restrukturierungsprozesses sowohl in zeitlicher als auch in finanzieller Hinsicht wie vorgesehen umgesetzt werden. Hierzu zählen

die plangemäÙe VeräuÙerung von Portfolien, die plangemäÙen Ein- und Auszahlungen im Rahmen der Restabwicklung der fortgeschrittenen BauträgermaÙnahmen, die plangemäÙe Realisierung der noch verbliebenen sonstigen Forderungen aus dem Altgeschäft sowie die zeit- und konditionsgerechte Realisierung der im Erbbaurechtsbereich geplanten Transaktionen. Zudem weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand des Konzerns unter der Prämisse steht, dass die Vivacon AG aus der Rückzahlungsverpflichtung für Darlehen, die zum Ankauf einer Beteiligung und von Portfolien gewährt wurden, entlassen wird. Diese Vermögenswerte hat die Vivacon AG in 2009 gegen Schuldbefreiende Übernahme der Darlehen an Dritte veräuÙert. Bezüglich der Zustimmung zur befreienden Schuldübernahme befindet sich die Vivacon AG in einer gerichtlichen Auseinandersetzung mit der finanzierenden Bank.

5. Einschränkungen bei Rechenschaftsberichten politischer Parteien

Abschlussprüfer
Partei
Stichtag
BT-Drucksache, Seite

WP StB Bernd Bürger, Hannover
Familien-Partei Deutschlands - Familie
31.12.2008
17/4801, 283

... entspricht der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1 PartG) den Vorschriften des Parteiengesetzes mit der folgenden Einschränkung:

Aufgrund des mit Beschluss vom 25.11.2009 eingeleiteten Ermittlungsverfahrens der Staatsanwaltschaft Potsdam gegen den ehemaligen Vorsitzenden des Landesverbands Brandenburg wegen Verdacht des Betrugs und Verstoß gegen das Parteiengesetz können sich Angaben im Rechenschaftsbericht 2007 nachträglich als fehlerhaft erweisen und Sanktionen gemäß § 31b PartG zur Folge haben. Aufgrund noch nicht vorliegender Ermittlungsergebnisse der Staatsanwaltschaft ist eine Beurteilung, ob die hierfür vorsorglich gebildete Rückstellung in Höhe von EUR 50.000,00 der Höhe nach ausreichend ist, nicht möglich.

Die Kassenführung 2008 der Landesverbände Sachsen-Anhalt und Brandenburg sowie seiner Untergliederungen Kreisverband Prignitz-Ost, Kreisverband Prignitz und Stadtverband Potsdam ist nicht ordnungsgemäß. Welche Auswirkungen sich daraus auf die Höhe des Parteivermögens ergeben, kann derzeit nicht abschließend beurteilt werden.

Diese Bestätigung erteile ich aufgrund meiner pflichtgemäßen, am 30. April 2010 abgeschlossenen Prüfung des Rechenschaftsberichts und meiner Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen (Umgliederungen) der Mitgliedsbeiträge, Spenden von natürlichen Personen, Spenden von juristischen Personen und sonstigen Einnahmen sowie Änderungen der Angaben in den gesonderten Ausweisen und Erläuterungen, Abschnitt A, Zuwendungen natürlicher Personen und E III, Erläuterung der sonstigen Einnahmen, bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Partei im geänderten Erläuterungsteil, Abschnitt IV, Sonstige Erläuterungen, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Teil 2: Zusammenstellung der ergänzten Bestätigungsvermerke

1. Ergänzungen bei Jahresabschlüssen (HGB)

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Bilanzstichtag
Datum der Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Bielefeld
Carl Froh GmbH, Sundern
31.12.2008
10.09.2010

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt "Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung" im Lagebericht dargestellt sind. Dort wird ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der weiteren finanziellen Unterstützung durch die Muttergesellschaft abhängt. Im Lagebericht der Muttergesellschaft wird darauf hingewiesen, dass die Muttergesellschaft selbst durch möglicherweise auftretende Liquiditätsengpässe sowie der möglichen Inanspruchnahme aus Haftungsverhältnissen und Eventualverbindlichkeiten im Bestand gefährdet sein könnte.

BRT Betriebswirtschaftliche Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Gießen
Berolina Klinik GmbH & Co. KG, Löhne
31.12.2009
28.10.2010

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir ergänzend daraufhin, dass die Gesellschaft buchmäßig überschuldet ist. Die Geschäftsentwicklung in 2009 sowie die positiven Ertragserwartungen für die Jahre 2010 ff. berechtigen zu der Annahme, dass eine positive Fortführungsprognose gegeben ist, so dass insolvenzrechtliche Konsequenzen aus einer eventuell verbleibenden Überschuldungslücke auszuschließen sind. Es wird jedoch auf die Ausführungen unter III des Lageberichtes verwiesen. Dort wird ausgeführt, dass bei rückläufiger Auslastung Cash-Flow- und Ergebnisverschlechterungen eintreten können und dadurch eine Unternehmensgefährdung nicht ausgeschlossen werden kann.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt
Stürtz GmbH, Würzburg
31.12.2008
09.12.2010

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 6. Juli 2009 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Steuerrückstellungen, der Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie den aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführten Gewinn und die dazugehörigen Angaben im Anhang bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt Nachtragsprüfung wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Domus AG WPG StBG, Hannover
Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Staßfurt, Staßfurt
31.12.2009
14.12.2010

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten „3 d. Unternehmenskennziffern“, „4 c. Finanzen“ und „7 Risikomanagement der Gesellschaft“ ausgeführt, dass in 2009 auslaufende Darlehen in Höhe von über Mio. € 12 derzeit nur kurzfristig verlängert worden sind. Das Unternehmenskonzept zeigt, dass das Unternehmen aus eigener Kraft eine stabile Entwicklung nehmen kann, wenn unter anderem die Finanzierungsbedingungen den entsprechenden Liquiditätsfreiraum schaffen.

Wirtschaftstreuhand GmbH WPG StBG, Stuttgart
Solidschuhwerk GmbH, Tuttlingen
31.12.2009
16.12.2010

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass neben eingeleiteten Maßnahmen der Geschäftsleitung weitere liquide Mittel zur Verfügung gestellt werden müssen.

Gottschalk, Becker & Partner WPG StBG, Saarbrücken
defrasa ag, Saarbrücken
31.12.2009
16.12.2010

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin. Dort wird im Abschnitt III. d.) 'Liquiditätsrisiko' ausgeführt, dass die Liquidität der Gesellschaft nur unter Berücksichtigung der Zahlungseingänge aus den Neugeschäften entsprechend der Planung 2010 gesichert ist. Wir weisen darauf hin, dass aufgrund der Marktgegebenheiten eine hohe Unsicherheit hinsichtlich der tatsächlichen Vertragsabschlüsse im Geschäftsjahr 2010 besteht. Sollte die Gesellschaft die Planungsziele im Geschäftsjahr 2010 nicht erreichen oder hinsichtlich der zeitlichen Realisierung der Verträge eine große Schwankung gegenüber der Planung auftreten, dann ist die

Gesellschaft bereits im laufenden Geschäftsjahr 2010 auf den weiteren Zufluss von liquiden Mitteln angewiesen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Halle/Saale
Abfallwirtschaft GmbH Halle - Lochau, Halle
31.12.2009
20.12.2010

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Abschnitt „Ausblick“ des Lageberichts hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft bedroht ist, wenn die von der Geschäftsführung getroffenen Annahmen hinsichtlich der im Rahmen der Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge durchzuführenden Maßnahmen und ihrer Finanzierung nicht eintreten.

Helmer und Partner WPG StBG, Heidenheim
Rotec GmbH, Hermaringen
31.12.2009
05.01.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der angespannten Liquiditätssituation bedroht ist.

zeptum GmbH & Co. KG WPG StBG, Bochum
Förster und Thelen Marktforschung-Feldservice GmbH, Bochum
31.12.2009
05.01.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt 3. im Lagebericht hin, wonach die Gesellschaft auf die ausreichende Zurverfügungstellung von Liquidität durch die Hausbanken angewiesen ist.

Ernst & Young GmbH WPG, Stuttgart
LIMA Grundstücksverwaltung GmbH, Göppingen
31.12.2009
11.01.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2009 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von TEUR 948 aus und ist somit bilanziell überschuldet. Die bilanzielle Überschuldung ergibt sich aus der Ausgestaltung der Leasingverträge, wonach in den ersten

Jahren der Vertragslaufzeit die Aufwendungen die Erträge übersteigen. Über die Gesamtlaufzeit der Leasingverträge ergeben sich jedoch bei vertragsgemäßer Abwicklung keine Verluste. Die Geschäftsführung hat daher den Jahresabschluss unter der Going Concern Prämisse aufgestellt.

KPMG AG WPG, Leipzig
Analytik Jena AG, Jena
30.09.2010
12.01.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht im Abschnitt „8.3 Einzelrisiken - Rechtliche Risiken“ hin. Dort führt der Vorstand aus, dass bezüglich der Ergebnisse der Untersuchungen der Finanzverwaltung bzw. der Staatsanwaltschaft Unsicherheiten bestehen und es dementsprechend ggf. zu negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage kommen kann.

Clostermann & Jasper Partnerschaft WPG StBG, Bremen
direct AG, Unterschleißheim
31.12.2009
20.01.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Darstellung des Vorstands der direct AG im Risikobericht des Lageberichts hin: Danach wäre bei einem weiteren Ausbleiben von Vertriebsereignissen der Bestand des Unternehmens über einen Zeitraum von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag hinaus ohne weitere Mittelzuführungen nicht gesichert.

KPMG AG WPG, München
maxdome GmbH & Co. KG, Unterföhring
31.12.2009
20.01.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Finanzwirtschaftliche Risiken und bestandsgefährdende Risiken“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der Aufrechterhaltung der bestehenden Finanzierung und der Gewährung weiterer Mittel durch die Gesellschafter abhängig ist.

WP StB Helmut Ermer, Flensburg
Druckzentrum Harry Jung GmbH & Co. KG, Flensburg
31.12.2009
24.01.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt
Handel und Kredit GmbH & Co. KG Bankhaus, Frankfurt
31.12.2009
26.01.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass bestandsgefährdende Risiken bestehen, die in Abschnitt "5. Nachtragsbericht" des Lageberichts dargestellt sind. Dort ist ausgeführt, dass Ungewissheit besteht, ob die Bankerlaubnis der Handel und Kredit GmbH nach Einbringung der Kommanditanteile der Handel und Kredit GmbH & Co. Kommanditgesellschaft Bankhaus, am 31. August 2010 in die Handel und Kredit GmbH noch besteht.

HD Bayern Audit AG WPG, Ochsenfurt
Wolfgang Stephan Blechverarbeitung mit CNC-Technik GmbH, Schwarzenberg
31.12.2009
26.01.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass trotz der Erholung der Ergebnis- und Liquiditätslage in 2010 im Jahr 2011 bei vorsichtiger Planung eine kurzfristige Liquiditätslücke aufgrund einsetzender Tilgung besteht. Zur Deckung dieser Liquiditätslücke finden derzeit Verhandlungen statt.

bdp Revision und Treuhand GmbH WPG, Berlin
Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig
31.12.2009
31.01.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt V. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft – Prognosebericht Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Lageberichts hin. Dort ist die Notwendigkeit der kostenseitigen Einhaltung der aktuellen Planung beschrieben.

Ernst & Young AG WPG, Köln
Pago e Transaction Services GmbH, Köln
31.12.2007
31.01.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die folgenden Sachverhalte hin: Im Abschnitt IV. „Vermögenslage“ im Lagebericht ist ausgeführt, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2007 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 16.287 ausweist, jedoch nicht im Sinne von § 19 InsO überschuldet ist, weil die Gesellschafter qualifizierte Rangrücktritte von insgesamt TEUR 18.887 auf ihre Darlehensforderungen erklärt haben.

Darüber hinaus wird im Abschnitt VI. „Risikobericht“ im Lagebericht ausgeführt, dass gegen die Gesellschaft durch einen ehemaligen Kunden eine Schadensersatzklage in Höhe von ca. EUR 70 Mio. erhoben worden ist, über deren Erfolgsaussichten derzeit keine rechtsanwaltliche Einschätzung vorgenommen werden kann. Ein erfolgreicher oder teilweise erfolgreicher Klageausgang könnte zu einer Gefährdung des Fortbestands der Gesellschaft führen.

Ebner, Stolz, Mönning Bachem GmbH & Co. KG WPG StBG, München
SchmitterGroup AG, Thüngen
31.12.2009
01.02.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die Gesellschaft sich in einer bestandsgefährdenden Krise befindet und derzeit durch den Mehrheitsaktionär, die AnHui Zhongding Holding (Group) Co., Ltd., Ningguo City/Anhui Province/China, finanziell gestützt wird. Die Fortführung der Gesellschaft kann nur als gesichert angesehen werden, wenn die AnHui Zhongding Holding (Group) Co., Ltd., Ningguo City/Anhui Province/China, die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften auch weiterhin - insbesondere durch die Stellung von Sicherheiten - finanziell stützt. Werden die vorgesehenen Kapitalstrukturmaßnahmen nicht plangemäß umgesetzt, kann dies negative Folgen für den Fortbestand der Gesellschaft haben. Dies gilt auch bei negativen Planabweichungen.

KPMG AG WPG, Stuttgart
Armstrong DLW GmbH, Bietigheim-Bissingen
31.12.2009
02.02.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt "Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft auf der Grundlage der dargestellten Ergebnisentwicklung weiterhin von der finanziellen Unterstützung durch die Muttergesellschaft abhängt.

RFP Baumeister Wirtschaftsprüfung GmbH WPG, Landau
Schick-Leasing GmbH, Speyer
31.12.2009
03.02.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass hinsichtlich des vom Gesellschafter der Gesellschaft gewährten Darlehens eine qualifizierte Rangrücktrittserklärung vorliegt. Der bisher bereitgestellte Finanzrahmen muss auch in Zukunft erhalten bleiben. Um die Liquidität der Gesellschaft auch weiterhin zu gewährleisten, hat sich der Gesellschafter verpflichtet, auf erstes Verlangen der Schick Leasing GmbH die erforderlichen Mittel zur Beseitigung evtl. auftretender Liquiditätsengpässe zur Verfügung zu stellen. Wir weisen weiter darauf hin, dass die im Rahmen unserer Prüfung festgestellten erlaubnispflichtigen Darlehensgewährungen noch aufsichtsrechtlich zu beurteilen sind.

KPMG AG WPG, Hamburg
HCI Capital AG, Hamburg
31.12.2009
07.02.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes der HCI Capital AG im Lagebericht im Abschnitt F., 3.1.4 "Finanzierungsrisiken". Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der Wirksamkeit der Restrukturierungsvereinbarung vom 11. Februar 2010 abhängig ist.

Dr. Kleeberg & Partner GmbH WPG StBG, München
Actano GmbH, München
31.12.2009
07.02.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, dass die Gesellschaft in Höhe von TEUR 981 bilanziell überschuldet ist. Nach Auffassung der Geschäftsführung besteht keine insolvenzrechtliche Überschuldung aufgrund der Rangrücktrittserklärung in Höhe von TEUR 2.621 der ACTANO AG, Zürich, Schweiz, bzw. der ACTANO Holding AG, Wielen, Schweiz. Zur Sicherung der Liquidität hat die Gesellschaft bis einschließlich Oktober 2010 liquide Mittel in Höhe von TEUR 900 von ihrem Gesellschafter erhalten. Der Fortbestand der Gesellschaft ist abhängig von der Unterstützung durch den Gesellschafter.

REVISA Neckarsulm GmbH WPG, Neckarsulm
Aufbaugilde Heilbronn gGmbH, Heilbronn
31.12.2009
08.02.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die sich durch den Verlust eines Großkunden im Gastronomiebereich ergebende entwicklungsbeeinträchtigende Tatsache hin. Die Maßnahmen der Geschäftsführung zur Kostenreduzierung und zur Gewinnung neuer Kunden lassen für das Geschäftsjahr 2010 ein ausgeglichenes Ergebnis als plausibel erscheinen.

KPMG AG WPG, Hamburg
Aurubis AG, Hamburg
30.09.2010
09.02.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt. Wegen der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung des EnWG, wonach sie getrennte Konten nicht führen muss, verweisen wir auf den Anhang.

BDO AG WPG, Düsseldorf
Ferrostaal AG, Essen
31.12.2001
11.02.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 6. März 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, des Anhangs sowie des Lageberichts bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang (Anlagen Seite 4) wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt
Handel und Kredit GmbH, Frankfurt
31.12.2009
11.02.2011

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt "4. Sonstige Angaben" des Anhangs dargestellt sind. Die Gesellschaft sieht in der Ungewissheit, ob die Bankerlaubnis der Handel und Kredit GmbH nach Einbringung der Kommanditanteile der Handel und Kredit GmbH & Co. Kommanditgesellschaft Bankhaus am 31. August 2010 in die Handel und Kredit GmbH noch besteht, eine bestandsgefährdende Tatsache.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hannover
ECOROLL AG Werkzeugtechnik, Celle
31.12.2009
11.02.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 26. Februar 2010 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen, der Sonstigen Rückstellungen, der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen, der Erträge aus Verlustübernahme, des aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführten Gewinns sowie die hiermit in Zusammenhang stehenden Angaben im Anhang und im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch den Vorstand im geänderten Anhang, Abschnitt I „Allgemeine Angaben“, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

BAKER TILLY Deutschland GmbH WPG, Düsseldorf
Zelter GmbH, Hennef
31.12.2009
16.02.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist unter dem Abschnitt "D. Nachtragsbericht" ausgeführt, dass die Gesellschaft in ihrem Fortbestand gefährdet ist, sollte die Zusage über die Tilgungsaussetzung einer kreditgebenden Bank nicht gegeben werden. Daneben weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2009 ein negatives Eigenkapital in Höhe von T€ -2.306 ausweist. Der Gesellschafter hat daraufhin einen Rangrücktritt von T€ 7.500 erklärt.

KPMG AG WPG, Düsseldorf
Ferrostaal AG, Essen
31.12.2008
24.02.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 28. Januar 2009 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Aufträge in Abwicklung, der sonstigen Vermögensgegenstände, der flüssigen Mittel, der Gewinnrücklagen, der sonstigen Rückstellungen, der Finanzverbindlichkeiten., der

Herstellungskosten des Umsatzes, der Vertriebskosten, der allgemeinen Verwaltungskosten, der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, der Erträge aus Beteiligungen, der Aufwendungen aus Verlustübernahme, der Gewinnabführung und der Verlustübernahme bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young GmbH WPG, Stuttgart
Voith AG, Heidenheim
30.09.2009
18.03.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 1. Dezember 2009 abgeschlossenen Jahresabschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen des Bilanzgewinns, der Forderungen gegen verbundene Unternehmen, der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen, der Aufwendungen aus Verlustübernahme und des Jahresergebnisses sowie die korrespondierenden Änderungen in Anhang und Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang im Abschnitt "Allgemeines" wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, München
Pratt & Whitney Canada Customer Service Centre Europe GmbH A Joint Venture of P&WC and MTU/Germany, Ludwigsfelde
30.11.2009
18.03.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht (in den Abschnitten Geschäftliche Entwicklung, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Ausblick) zur bilanziellen Überschuldung und zur Unternehmensfortführung hin. Dort wird erläutert, dass die zum Abschlussstichtag bestehende bilanzielle Überschuldung aufgrund entsprechender Rangrücktrittserklärungen keine insolvenzrechtlichen Folgen zeigt. In Bezug auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens wird ausgeführt, dass für die Geschäftsjahre 2010 und 2011 mit positiven Jahresergebnissen und damit einer Verbesserung der Eigenkapitalquote gerechnet wird. Wir weisen darauf hin, dass dies voraussetzt, dass die geplanten Ergebnisverbesserungen realisiert und nachhaltig Gewinne erwirtschaftet werden.

S&P GmbH WPG, Augsburg
Orga7 GmbH, Augsburg
31.12.2009
21.03.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "Risiken aus den betrieblichen Aufgabenbereichen" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft bedroht ist, wenn entgegen der Einschätzung des Geschäftsführers hinsichtlich etwaiger Risiken aus der Tarifunfähigkeit des AMP – insbesondere durch die Sozialversicherungsträger – gegenüber der Gesellschaft Ansprüche in deutlich höherem Umfang (z.B. auch für Geschäftsjahre vor erstmaliger gerichtlicher Entscheidung über die Tariffähigkeit des AMP im Jahre 2009) geltend gemacht und durchgesetzt würden.

Ernst & Young GmbH WPG, Leipzig
HRR Stahlschrott- und Metallrecycling GmbH & Co. KG, Hennigsdorf
31.12.2009
22.03.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt 2.5 „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft zum Bilanzstichtag einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von TEUR 17.750 ausweist, aber eine Überschuldung im Sinne des § 19 InsO aufgrund der Rangrücktrittserklärung eines Kommanditisten in Höhe von insgesamt TEUR 18.500 nicht vorliegt.

WP StB Dr. Winfried Heide, Dresden
Germania Factoring AG, Magdeburg
31.12.2009
23.03.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich darauf hin, dass die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in wesentlichem Maße vom Ausgleich der Forderung aus dem Betrugsfall in Höhe TEuro 306,0 abhängig ist.

WP StB Wolfram Hauck, Wuppertal
C. Grossmann Stahlguss GmbH, Solingen
31.12.2009
23.03.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 5. Risikobericht dargestellt, dass der Fortbestand der Gesellschaft als gesichert angesehen werden kann, wenn das erarbeitete Restrukturierungs- und Sanierungskonzept mit der geplanten Aufrechterhaltung von Kreditlinien und für 2011 geplanten Tilgungsaussetzungen sowie Zinsverzichten der Kreditinstitute planmäßig umgesetzt wird.

WP StB Joachim Lutz, Weilheim/Teck
Staufen Stahlkontor GmbH, Albershausen
31.12.2009
23.03.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass auf Grund des Jahresfehlbetrags von 3,5 Mio. EUR ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von TEUR 955 entstanden ist. Eine drohende Überschuldung wurde durch eine positive Fortbestehensprognose auf der Basis der Aufrechterhaltung der bestehenden Kreditlinien abgewendet.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Köln
H2T GmbH, Köln
31.12.2009
25.03.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist. Insofern verweisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Lagebericht. Dort ist unter Abschnitt B.2. "Vermögenslage" und E. "Prognosebericht" ausgeführt, dass die Gesellschaft aufgrund der Anlaufverluste überschuldet ist, seitens der gesetzlichen Vertreter die Fortführung des Unternehmens unterstellt und im Jahr 2011 mit der Überschreitung der Gewinnschwelle gerechnet wird.

Wedding & Cie. GmbH WPG, Frankfurt
KMS Asset Management AG, Frankfurt
31.12.2009
31.03.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "Liquiditätsrisiken" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht und von der erfolgreichen Umsetzung des Sanierungskonzepts abhängig ist.

KPMG AG WPG, München
WILEX AG, München
30.11.2010
05.04.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Abschnitt "7. Risiko- und Chancenbericht", Unterabschnitte "Bestandsgefährdende Risiken"

und "Gesamtbeurteilung der Risikolage" sowie im Abschnitt "9. Prognosebericht" im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft kurzfristig gefährdet ist, falls entgegen der Erwartung weder Kapitalzuflüsse durch eine Auslizenzierung oder Partnerschaft erzielt noch eine Kapitalaufnahme über den Kapitalmarkt gelingen sollte.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hamburg
Conergy AG, Hamburg
31.12.2010
12.04.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir daraufhin, dass der Bestand des Konzerns und der Conergy AG durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht der Conergy AG unter "Finanzwirtschaftliche Risiken" dargestellt sind. Dort wird ausgeführt, dass die Gesellschaft sich, als Voraussetzung für die Gewährung eines neuen Kreditvertrags und damit zur Sicherstellung der Liquidität, zur Durchführung eines Refinanzierungskonzepts verpflichtet hat. Zur endgültigen Umsetzung des Refinanzierungskonzepts bedarf es noch der teilweisen Rückführung der zum 31. Dezember 2010 bestehenden Avallinien auf eine Höhe von rund EUR 141 Mio. Sollte diese Bedingung nicht bis Ende Juli 2011 erfüllt werden, wäre der Bestand der Gesellschaft und des Konzerns gefährdet.

Darüber hinaus wäre ein deutliches Unterschreiten der geplanten Umsatz- und Ertragszahlen sowie der erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit, soweit diese Auswirkungen nicht durch anderweitige Maßnahmen kompensiert werden können, bestandsgefährdend.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
KHD Humboldt Wedag International AG, Köln
31.12.2010
12.04.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass Aktionäre gegen die Gesellschaft Klagen auf Feststellung der Nichtigkeit, hilfsweise auf Feststellung der Unwirksamkeit der festgestellten Jahresabschlüsse der Gesellschaft zum 31. Dezember 2002 und 31. Dezember 2003 sowie Nichtigkeits-, hilfsweise Anfechtungsklage gegen die auf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 29. September 2004 gefassten Beschlüsse, den Mitgliedern des Vorstands sowie drei Mitgliedern des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung zu erteilen, erhoben haben. Gegenstand der Klagen waren Gebühren in Höhe von TEUR 1.206 ("Platzierungsgebühr") sowie in Höhe von TEUR 1.914 ("Merchant Banking Fee"), die die Gesellschaft der MFC Corporate Services AG (vormals: MFC Merchant Bank S.A.), Herisau/Schweiz, Ende 2002 für die Platzierung neuer Aktien im Rahmen einer von der Hauptversammlung genehmigten Kapitalerhöhung im Dezember 2002 und die Erbringung von Merchant Bank-Leistungen gezahlt hatte.

Diese Zahlungen waren nach Auffassung der Kläger als Einlagenrückgewähr unzulässig. Das in den Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2002 und 31. Dezember 2003 ausgewiesene Gesellschaftsvermögen war nach Ansicht der Kläger mangels Verbuchung eines entsprechenden Rückforderungsanspruchs unterbewertet. Das Landgericht Köln hat

den Klagen mit Urteil vom 4. November 2005 bezüglich der Zahlung der Merchant Banking Fee stattgegeben. Über die Platzierungsgebühr wurde nicht geurteilt.

Die KHD Humboldt Wedag International AG, Köln, hat gegen dieses Urteil frist- und formgerecht Berufung eingelegt. Dem Antrag auf Revisionsverhandlung wurde seitens des Oberlandesgerichts Köln stattgegeben. Zwischenzeitlich konnte mit einem Kläger ein außergerichtlicher Vergleich vereinbart werden. Die Gesellschaft geht im Hinblick auf die noch anhängigen Klagen davon aus, dass ihre Berufung Aussicht auf Erfolg hat.

Gleichwohl hat die Gesellschaft als Reaktion auf das Landgerichtsurteil eine Forderung gegen die MFC Corporate Services AG (vormals: MFC Merchant Bank S.A.), Herisau/Schweiz, in Höhe von TEUR 1.914 im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 aktiviert und weist diese unverändert im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 aus. Für die von der MFC Corporate Services AG (vormals: MFC Merchant Bank S.A.), Herisau/Schweiz, der Gesellschaft detailliert nachgewiesenen Aufwendungen im Zusammenhang mit den Leistungen wurde im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.976 passiviert, welche ebenfalls unverändert zum 31. Dezember 2010 ausgewiesen wird.

Aufgrund des noch bei dem Oberlandesgericht Köln anhängigen Verfahrens verbleibt das Risiko eines von der Beurteilung des Vorstands abweichenden Urteils.

UHY Deutschland AG WPG, Köln
november AG, Köln
31.12.2010
14.04.2011/13.05.2011(Nachtragsveröffentlichung)

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember Köln in Höhe von TEUR 895 bilanziell überschuldet ist. Aufgrund vorliegender Rangrücktrittserklärungen von Gläubigern in Höhe von TEUR 1.376 wurde die bilanzielle Überschuldung beseitigt.

Ferner weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft vom erfolgreichen Abschluss der weitergehenden Sanierung bzw. Restrukturierung abhängig ist. Der Vorstand geht derzeit davon aus, dass auf Basis der bereits erfolgten Restrukturierung, der geplanten weiteren Kapitalmaßnahmen sowie der angestrebten gezielten operativen Erweiterung der Gruppe der Fortbestand gesichert werden kann. Der Vorstand ist daher vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

Jahnke & Hofmann GmbH WPG, Ludwigsburg
Cube Finanz AG, Ludwigsburg
31.12.2010
21.04.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht bezüglich des Finanzplandarlehens und der angespannten Liquiditätssituation hin. Die Fortführung der Gesellschaft ist bei der derzeitigen Vermögens- und Liquiditätssituation von der Aufrechterhaltung des nachrangigen Finanzplandarlehens und der nachrangigen

Gesellschafterdarlehen bzw. deren Aufstockung abhängig. Durch den Rangrücktritt wird die insolvenzrechtliche Überschuldung beseitigt. Das Finanzplandarlehen hat eine vertragliche Laufzeit bis Ende 2010. Der Darlehensgeber hat in 2010 die Bereitschaft zur Fortführung des Darlehens über den 31. Dezember hinaus erklärt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, München
inge GmbH, Greifenberg
31.12.2009
21.04.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir pflichtgemäß auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort wird unter Punkt 6 ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft davon abhängig ist, dass die Muttergesellschaft auch weiterhin ausreichend finanzielle Mittel zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit zur Verfügung stellt.

BDO AG WPG, Hamburg
C.J. Vogel AG für Beteiligungen, Hamburg
30.09.2010
21.04.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diesen Bestätigungsvermerk erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen am 18. Oktober 2010 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer am 11. Februar 2011 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten Andere Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn und damit im Zusammenhang stehende Änderungen in Anhang und Gewinn- und Verlustrechnung bezog. Darüber hinaus wurde der Lagebericht an Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres bis zur Aufstellung des geänderten Jahresabschlusses und Lageberichts fortgeschrieben. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt I, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Treuökonom Beratungs-, Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG, Hamburg
MEDIGREIF - Betriebsgesellschaft für Krankenhäuser und Integrative Gesundheitszentren
mbH, Greifswald
31.12.2009
26.04.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 17. Februar 2010 bzw. am 21. Januar 2011 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf Änderungen oder Ergänzungen hinsichtlich der Abbildung folgender Sachverhalte bzw. Angaben zu folgenden Themen bezieht:

- Wegfall des Ansatzes einer Verbindlichkeit gegenüber der Tochtergesellschaft Krankenhaus Anhalt-Zerbst GmbH infolge abweichender rechtlicher Beurteilung einer Freistellung von der Zahlungsverpflichtung gegenüber dem KSA

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young GmbH WPG, Düsseldorf
WestLB AG, Düsseldorf
31.12.2010
27.04.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf folgende festgestellte Besonderheit hin: Wie im Lagebericht im Abschnitt ‚Ausblick‘ dargestellt, geht die Bilanzierung im vorliegenden Jahresabschluss und die Darstellung der künftigen Entwicklung im Lagebericht von einem genehmigungsfähigen überarbeiteten Umstrukturierungsplan aus. Daneben besteht die Möglichkeit eines mehrheitlichen Eigentümerwechsels oder - subsidiär - einer Aufteilung der Bank. Im Fall, dass die hierzu erforderlichen Entscheidungen getroffen werden, können bei der weiteren Transformation erhebliche und nachhaltig negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WestLB AG in den kommenden Jahren entstehen.

Wirtschaftstreuhand GmbH WPG StBG, München
CURANUM AG, München
31.12.2010
28.04.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die vom Vorstand in Abschnitt 4 "Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung" im Kapitel "Finanzielle Risiken" des Lageberichts dargestellten Sachverhalte hin. Dort wird ausgeführt, dass im Zusammenhang mit einem Schuldscheindarlehen zum 31. Dezember 2010 die mit den Darlehensgebern vereinbarte Finanzkennzahl aufgrund von Sondereffekten nicht eingehalten wurde. Auf Basis der laufenden Verhandlungen der Gesellschaft mit den jeweiligen Darlehensgebern und den gleichzeitig eingeleiteten Maßnahmen zur Neuordnung der Fremdfinanzierung schätzt der Vorstand ein für das Unternehmen bestandsgefährdendes Risiko infolge von Ausübungen der vertraglich vereinbarten Kündigungsrechte durch die finanzierenden Banken als gering ein. Der Vorstand geht von einem zeitnahen Abschluss der laufenden Verhandlungen zur erneuten langfristigen Ausrichtung der Finanzierung aus. Unter dieser Voraussetzung ist die dauerhafte Fortführung des Unternehmens gewährleistet.

Wisbert-Treuhand GmbH WPG, Neuss
7days music entertainment AG, Unterföhring
31.12.2010
29.04.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Unter Abschnitt "Gesamtrisiko" hat der Vorstand ausgeführt, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2010 unter der Going-Concern-Prämisse aufgestellt wurde und die Liquidität der Gesellschaft derzeit gesichert ist, der Fortbestand der Gesellschaft jedoch davon abhängt, dass die von der Gesellschaft vorgenommene Umstrukturierung durch äußere Faktoren nicht wesentlich beeinträchtigt wird und die in den Finanzplänen angenommenen Erträge durch die direkte Vermarktung von Künstlerproduktionen bzw. Katalogen, welche nicht Bestandteil des Kataloglizenzvertrages mit Sony sind, erzielt werden müssen, um die Liquidität der 7days AG und deren Tochtergesellschaft Seven Days Music GmbH nach deren zukünftig beabsichtigter Übernahme der operativen Tätigkeit mittel- und langfristig zu sichern, auch, um deren Verbindlichkeit gegenüber der Muttergesellschaft befriedigen zu können. Die Erträge, die den Finanzplanungen hinsichtlich des amerikanischen Hot Kataloges zu Grunde liegen, müssen kurz - und mittelfristig erzielt werden, um die Werthaltigkeit zu belegen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hamburg
pferdewetten.de AG
31.12.2010
04.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft und des Konzerns durch Risiken bedroht ist, die im mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht in dem Abschnitt "Liquiditätsrisiken" dargestellt sind. Unter Berücksichtigung der in diesem Abschnitt beschriebenen Stützungsmaßnahmen der Hauptaktionärin, der JAXX SE, weist der durch den Vorstand aufgestellte Liquiditätsplan Zahlungsmittelüberschüsse aus, so dass die Unternehmensfortführung der Gesellschaft und des Konzerns gesichert ist.

Ein Unterschreiten der in dem Liquiditätsplan angesetzten Zahlungsmittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit wäre, soweit dies nicht durch anderweitige Maßnahmen kompensiert werden kann, bestandsgefährdend.

Warth & Klein Grant Thornton AG WPG, Düsseldorf
Biofrontera AG, Leverkusen
31.12.2010
05.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht hin. Dort ist insbesondere in dem Abschnitt „Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung“ ausgeführt, dass während der Markteinführung von BF-200 ALA noch zusätzliche Investitionen benötigt werden und daher von der Biofrontera AG bis zum Erreichen der Break-Even-Schwelle zusätzliche liquide Mittel von den Gesellschaftern oder anderen Kapitalgebern eingeworben werden müssen, um die Fortführung der Unternehmensgruppe langfristig zu sichern. Dementsprechend hat der Vorstand der Biofrontera AG eine Liquiditätsplanung für die Biofrontera-Gruppe aufgestellt, die zwecks Beschaffung zusätzlich benötigter liquider Mittel die Durchführung weiterer Kapitalmaßnahmen der Biofrontera AG in 2011 vorsieht. Nachdem in den Geschäftsjahren 2009 und 2010 sowie im Februar 2011 liquide Mittel aus sieben erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhungen in Höhe von insgesamt 12,9 Mio EUR

aufgebracht wurden, befinden sich weitere für 2011 vorgesehene Kapitalmaßnahmen der Biofrontera AG derzeit in Vorbereitung. Nach Ansicht des Vorstands der Biofrontera AG ist mit der aus diesen weiteren Kapitalmaßnahmen zusätzlich zu schaffenden Liquidität die Unternehmensfortführung überwiegend wahrscheinlich.

Warth & Klein Grant Thornton AG WPG, Düsseldorf
MyHammer Holding AG, Berlin
31.12.2010
06.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht der Gesellschaft hin. Dort ist in Abschnitt I. 3.b) Finanzlage ausgeführt, dass auf Basis der Unternehmensplanung die zum 31. Dezember 2010 ausgewiesenen verfügbaren liquiden Mittel in Höhe von TEUR 1.528 ausreichen, um die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft über das Geschäftsjahr 2011 hinaus sicherzustellen. Dies setzt jedoch voraus, dass keine weiteren Zuzahlungen in das Kapital der Tochtergesellschaft MY-HAMMER Aktiengesellschaft notwendig werden.

KPMG AG WPG, Hamburg
HSH Nordbank AG, Hamburg
31.12.2010
06.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt "EU-Beihilfeverfahren dauert an" hin. Dort ist dargelegt, dass der Fortbestand der HSH Nordbank AG davon abhängt, dass die Europäische Kommission die von Seiten der Freien und Hansestadt Hamburg und des Landes Schleswig-Holstein gewährten Stabilisierungsmaßnahmen in absehbarer Zeit dauerhaft genehmigt. Weiterhin ist erforderlich, dass die EU-Genehmigung nur mit solchen Auflagen verbunden wird, die im Rahmen einer betriebswirtschaftlich tragfähigen Unternehmensplanung umsetzbar sind, und insbesondere die aufsichtsrechtliche Wirksamkeit der durch die Stabilisierungsmaßnahmen herbeigeführten Eigenmittelentlastung nicht gefährden.

KPMG AG WPG, Düsseldorf
IVG Immobilien AG, Bonn
31.12.2010
06.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt 6.4 des Lageberichts dargestellt sind. Dort wird auf die Notwendigkeit der Prolongation einer Projektfinanzierung, die dauerhafte Regelung einer Covenant Bedingung und die Umsetzung von Immobilien- und Kavernenverkäufen hingewiesen.

Warth & Klein Grant Thornton AG WPG, Düsseldorf
MyHammer Holding AG, Berlin
31.12.2010
06.05.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 3.c) Liquiditätslage ausgeführt, dass auf Basis der Unternehmensplanung die zum 31. Dezember 2010 ausgewiesenen verfügbaren liquiden Mittel in Höhe von TEUR 3.015 ausreichen, um die Geschäftstätigkeit des Konzerns über das Geschäftsjahr 2011 hinaus sicherzustellen. Dies setzt allerdings voraus, dass ein Kapital- und Liquiditätsverzehr in den einzelnen Segmenten aus der operativen Geschäftstätigkeit vermieden werden kann.

KPMG AG WPG, München
Pago eTransaction Services GmbH, Köln
31.12.2009
11.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht“ ausgeführt, dass der Bestand der Gesellschaft gefährdet ist, sollten die geltend gemachten Ansprüche des Reiseveranstalters schiedsgerichtlich eingeklagt und diesen ganz oder teilweise stattgegeben werden.

ifact WP GmbH WPG, München
New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG, Lüneburg
31.12.2009
12.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die Ausführungen im Lagebericht der Gesellschaft hin. Dort ist in den Abschnitten „Wesentliche bestandsgefährdende Risiken“ sowie im „Risiko- und Prognosebericht“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist und dass für die zukünftige Entwicklung die Erreichung der von der Gesellschaft aufgestellten Umsatz-, Ergebnis- und Liquiditätsplanungen erforderlich ist, um den Fortbestand der Gesellschaft sicherzustellen.

FIDES Revision KG WPG StBG, Bremen
RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen
31.12.2010
12.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unter dem Abschnitt Prognosebericht ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet ist.

Pape & Co. GmbH WPG, München
KR Leasing GmbH, Wolfratshausen
31.12.2009
12.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2009 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 311 TEuro ausweist. Es sind jedoch in der Gesellschaft stille Reserven aus Leasingverträgen vorhanden, die sich im gemäß den Vorgaben des Bundesverbands deutscher Leasing-Unternehmen e.V. (BDL) für Mobilien-Leasing-Gesellschaften ermittelten Substanzwert in Höhe von 2.115 TEUR widerspiegeln. Aus der von der Geschäftsleitung aufgestellten Planung ergibt sich eine positive Fortführungsprognose für die Gesellschaft. Die Geschäftsführung ist daher bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zutreffend vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

Ebner, Stolz, Mönning Bachem GmbH & Co. KG WPG StBG, Hamburg
ADLER REAL ESTATE AG, Frankfurt a. Main
31.12.2010
13.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zu der angespannten finanziellen Situation der Gesellschaft hin. Dort wird ausgeführt, dass der Fortbestand des Unternehmens von der künftigen Realisierung bestehender Immobilienprojekte und/oder der Aufnahme weiterer Finanzmittel abhängig ist.

TPW GmbH WPG StBG, Hamburg
Lloyd Fonds AG, Hamburg
31.12.2010
13.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in den Abschnitten „Risikobericht“ und "Gesamtaussage zur Risikosituation" im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Lloyd Fonds AG von dem Bestand des Moratoriums mit den finanzierenden Banken und dem nachfolgenden Eintritt der geplanten Enthaftung abhängig ist.

KPMG AG WPG, München
4SC AG, München
31.12.2010
16.05.2010

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Abschnitt 7.2.4 des Lageberichts hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand des Unternehmens mittel- bis langfristig gefährdet ist, wenn keine weiteren Mittelzuflüsse durch Auslizenzierungen oder Partnerschaften bzw. durch Kapitalerhöhungen generiert werden können.

Akanthus GmbH WPG, München
Comarch Software und Beratung AG, München
31.12.2010
16.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft mittelfristig von der Aufrechterhaltung der Finanzierung durch den Mutterkonzern Comarch S.A., Krakau, abhängig ist. Bis Mitte des Jahres 2012 ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft wie im Lagebericht dargestellt durch Finanzierungszusagen des Mutterkonzerns gesichert.

FinPro Treuhandgesellschaft mbH WPG, Rostock
Cash.Medien AG, Hamburg
31.12.2010
16.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 4. Going concern-Prämisse ausgeführt, dass aufgrund der bilanziellen Überschuldung und der unzureichenden Liquiditätsausstattung der Fortbestand der Gesellschaft bedroht ist.

RP Richter GmbH WPG, München, und
Ernst & Young GmbH WPG, München
Wirecard AG, Grasbrunn
31.12.2010
17.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf folgende festgestellte Besonderheit hin: Wie im Lagebericht ausgeführt, ist gegen den Jahresabschluss 2007 Nichtigkeitsklage sowie gegen zwei Beschlüsse der Hauptversammlung 2008 betreffend die Entlastung von

Vorstand und Aufsichtsrat Anfechtungsklage erhoben worden, wobei das Verfahren noch andauert.

Ernst & Young GmbH WPG, Eschborn
SINGULUS Technologies AG, Kahl am Main
31.12.2010
18.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im zusammengefassten Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist im Abschnitt "Finanzielle Risiken" ausgeführt, dass mit den kreditgewährenden Banken Covenants vereinbart worden sind, die monatlich geprüft werden. Bei einem Bruch der Covenants wären die Banken berechtigt, die Kredite, die eine notwendige Voraussetzung für die Fortführung der Unternehmenstätigkeit sind, fällig zu stellen. Der Vorstand arbeitet deshalb mit höchster Priorität und großem Nachdruck an der Einhaltung der einzelnen Covenants. Sollte dennoch ein Bruch eintreten, geht der Vorstand aufgrund der niedrigen Gesamtverschuldung des Konzerns, der sehr hohen Eigenkapitalquote sowie der großen Sicherheiten der finanzierenden Banken von einer Fortführung der Finanzierung aus. Des Weiteren können bei Eintritt ins Solarsystemgeschäft je nach projektspezifischen Anforderungen zusätzliche Finanzierungszusagen notwendig sein.

Ernst & Young GmbH WPG, Eschborn
Westdeutsche ImmobilienBank AG, Mainz
31.12.2010
18.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in den Abschnitten "Auflage der EU: Verlauf des Verkaufsprozesses der WestImmo" und "Prognosebericht" des Lageberichts hin, wonach der Präsident des Gerichts der Europäischen Union mit Entscheidung vom 31. Januar 2011 den Vollzug der im Rahmen des Beihilfeverfahrens gefassten Beschlüsse der Europäischen Kommission bis auf Weiteres ausgesetzt hat, soweit sich daraus die Verpflichtung zur Einstellung des Neugeschäfts der Westdeutsche ImmobilienBank AG nach dem Ende der verlängerten Verkaufsfrist am 15. Februar 2011 ergab. Der Präsident des Europäischen Gerichtshofs hat ferner am 17. Februar 2011 der Europäischen Kommission aufgegeben, dazu Stellung zu nehmen, ob mit der Vorlage von Vorschlägen für eine Umstrukturierung des WestLB-Konzerns durch die Bundesregierung am 15. Februar 2011 die Verpflichtung zur Einstellung des Neugeschäfts der Westdeutsche ImmobilienBank AG weggefallen ist oder eine neue Frist gesetzt wurde. Der Vorstand hält es auf Basis der ihm vorliegenden Informationen für überwiegend wahrscheinlich, dass die Vorschläge der Bundesregierung von der Europäischen Kommission angenommen und in der Folge umgesetzt werden, so dass die Westdeutsche ImmobilienBank AG ihr Neugeschäft nicht einzustellen hat. Sollte hingegen die Verpflichtung zur Einstellung des Neugeschäfts nicht weggefallen sein, wäre eine dauerhafte Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Westdeutsche ImmobilienBank AG nicht möglich.

KPMG AG WPG, München
Deutsche Pfandbriefbank AG, München
31.12.2010
24.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht im Abschnitt „Bestandsgefährdende Risiken“ sowie im Anhang im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ hin. Dort ist dargelegt, dass der Fortbestand der Deutsche Pfandbriefbank AG und ihrer Tochtergesellschaften davon abhängt, dass die Europäische Kommission die vom Finanzmarktstabilisierungsfonds durchgeführten Unterstützungsmaßnahmen genehmigt. Weiterhin ist erforderlich, dass die Genehmigung der Europäischen Kommission nur mit solchen Auflagen verbunden wird, die im Rahmen einer betriebswirtschaftlich tragfähigen Unternehmensplanung umsetzbar sind und insbesondere die aufsichtsrechtliche Wirksamkeit der durch die Unterstützungsmaßnahmen herbeigeführten Eigenmittelhilfen nicht gefährden.

KPMG AG WPG, München
Hypo Real Estate Holding AG, München
31.12.2010
24.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht im Abschnitt „Bestandsgefährdende Risiken“ sowie im Anhang unter „Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen“ hin. Dort ist dargelegt, dass der Fortbestand der Hypo Real Estate Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften davon abhängt, dass die Europäische Kommission die vom Finanzmarktstabilisierungsfonds durchgeführten Unterstützungsmaßnahmen genehmigt. Weiterhin ist erforderlich, dass die Genehmigung der Europäischen Kommission nur mit solchen Auflagen verbunden wird, die im Rahmen einer betriebswirtschaftlich tragfähigen Unternehmensplanung umsetzbar sind und insbesondere die aufsichtsrechtliche Wirksamkeit der durch die Unterstützungsmaßnahmen herbeigeführten Eigenmittelhilfen nicht gefährden.

RTC Schütte Treuhand KG WPG StBG, Bremen
Neschen AG, Bückeburg
31.12.2010
25.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes der Neschen AG, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt "Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung" des Lageberichts dargestellt sind.

Domus AG WPG StBG, Berlin
GEWOBAG WB Wohnen in Berlin GmbH, Berlin
31.12.2010
25.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass durch die Passivierung von Aufwendungsdarlehen und der Rückstellung für Risiken aus der Beteiligung an geschlossenen Immobilienfonds die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist. Im Sachanlagevermögen der Gesellschaft sind ausreichende stille Reserven vorhanden, sodass eine insolvenzrechtliche Überschuldung nicht vorliegt.

Im Übrigen hat die Gläubigerbank für die Aufwendungsdarlehen Rangrücktrittserklärungen im Sinne des § 88 Abs. 3 II. WoBauG ausgesprochen, wodurch diese nicht in eine Überschuldungsrechnung im Sinne des Insolvenzrechts einzubeziehen sind.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Mannheim
Dimension Data Germany AG & Co. KG, Oberursel
30.09.2010
30.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Lagebericht hin. Dort wird unter Punkt 2.2 ausgeführt, dass die Gesellschaft im Klageverfahren vor dem Hessischen Finanzgericht gegen eine Entscheidung des Finanzamtes Bad Homburg vorgegangen ist. Sollte die Gesellschaft in diesem Verfahren nicht obsiegen, ist die aktivierte Gewerbesteuerzahlung in Höhe von TEUR 2.521 ergebniswirksam auszubuchen.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hamburg
SecurityFleet GmbH, Hamburg
31.12.2009
31.05.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 10. Mai 2010 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich innerhalb der Bilanz auf Änderungen des Sachanlagevermögens und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung auf Änderungen der Umsatzerlöse und der Abschreibungen auf Sachanlagen sowie auf Änderungen der zugehörigen Anhangangaben im Jahresabschluss und der sich daraus ergebenden Änderungen im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt 1 "Anlass und Auswirkung der Änderungen im Jahresabschluss" wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

O&R Oppenhoff & Rädler AG WPG StBG, München
Hesse Newman Capital AG, Hamburg
31.12.2010
03.06.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Darstellung der unternehmensbezogenen Risiken im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass ein bestandsgefährdendes Risiko darin besteht, dass die finanzierende Gesellschafterin einen wesentlichen Teil der bislang kurzfristig bereitgestellten Mittel fällig stellt und die Hesse Newman Capital AG keine Anschlussfinanzierung durch Fremd- oder Eigenkapital bekäme. Darüber hinaus wird berichtet, dass eine fehlende Ausweitung der Unternehmensfinanzierung durch die Hauptgesellschafterin im Falle eines zusätzlichen Liquiditätsbedarfs das Fortbestehen der Gesellschaft gefährden könnte.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Berlin
CNH Baumaschinen GmbH, Berlin
31.12.2010
03.06.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft zum Bilanzstichtag einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 156.979 ausweist. Zur Abwendung der Überschuldung haben die CNH Global N.V., Amsterdam, und die CNH Europe Holding S.A., Luxemburg, am 18. November 2010 eine bis zum 31. März 2012 befristete Patronatserklärung gegenüber der Gesellschaft abgegeben. Soweit zum Ende der Befristung eine Überschuldung weiterhin bestehen sollte und keine weiteren Patronatserklärungen vorliegen, wäre die Gesellschaft in ihrem Bestand gefährdet.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Oldenburg
Comet Feuerwerk GmbH, Bremerhaven
31.12.2008
07.06.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 3. April 2009 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Sonstigen Rückstellungen, Umsatzerlöse und Materialaufwendungen sowie der entsprechenden Erläuterungen im Anhang und Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt (1) wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

mercurius gmbh WPG, Lübeck
Capital Issuing GmbH, Norderfriedrichskoog
31.12.2010
14.06.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Risiko- und Prognosebericht ausgeführt, dass hinsichtlich der zukünftigen Verzinsung der Teilschuldverschreibungen aufgrund der nicht prognostizierbaren Ergebnisse der Folgegeschäftsjahre seitens der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG keine gesicherten Aussagen von der Gesellschaft getroffen werden können.

mercurius gmbh WPG, Lübeck
Capital Raising GmbH, Norderfriedrichskoog
31.12.2010
14.06.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Risiko- und Prognosebericht ausgeführt, dass hinsichtlich der zukünftigen Verzinsung der Teilschuldverschreibungen aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation der IKB Deutsche Industriebank AG keine Aussagen von der Gesellschaft getroffen werden können.

mercurius gmbh WPG, Lübeck
Hybrid Raising GmbH, Norderfriedrichskoog
31.12.2010
14.06.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Risiko- und Prognosebericht ausgeführt, dass hinsichtlich der zukünftigen Verzinsung der Teilschuldverschreibungen aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation der IKB Deutsche Industriebank AG keine Aussagen von der Gesellschaft getroffen werden können.

Moore Stephans Treuhand Kurpfalz GmbH WPG StBG, Mannheim
Amictus AG, Nürnberg
31.10.2008
15.06.2011

Unter der Bedingung, dass die beschlossene Sachkapitalerhöhung in das Handelsregister eingetragen wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt "Ausblick, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung" ausgeführt, dass die EYEMAXX International Holding & Consulting GmbH mit Vertrag vom 23. Mai 2011 der Amictus AG ein Darlehen in Höhe von EUR 240.000,00 zugesagt hat. Der Darlehensnehmer kann das Darlehen kurzfristig in voller Höhe in Anspruch nehmen. Der Vorstand geht davon aus, dass die Zahlungsfähigkeit für die nächsten 12 bis 18 Monate sichergestellt ist.

Moore Stephans Treuhand Kurpfalz GmbH WPG StBG, Mannheim
Amictus AG, Nürnberg
31.10.2009
15.06.2011

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss zum 31. Oktober 2008 in der Fassung festgestellt wird, die diesem Jahresabschluss zugrunde gelegt worden ist und unter der Bedingung, dass die beschlossene Sachkapitalerhöhung in das Handelsregister eingetragen wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt "Ausblick, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung" ausgeführt, dass die EYEMAXX International Holding & Consulting GmbH mit Vertrag vom 23. Mai 2011 der Amictus AG ein Darlehen in Höhe von EUR 240.000,00 zugesagt hat. Der Darlehensnehmer kann das Darlehen kurzfristig in voller Höhe in Anspruch nehmen. Der Vorstand geht davon aus, dass die Zahlungsfähigkeit für die nächsten 12 bis 18 Monate sichergestellt ist.

Moore Stephans Treuhand Kurpfalz GmbH WPG StBG, Mannheim
Amictus AG, Nürnberg
31.10.2010
15.06.2011

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss zum 31. Oktober 2008 in der Fassung festgestellt wird, die diesem Jahresabschluss zugrunde gelegt worden ist und unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss zum 31. Oktober 2009 in der Fassung festgestellt wird, die diesem Jahresabschluss zugrunde gelegt worden ist und unter der Bedingung, dass die beschlossene Sachkapitalerhöhung in das Handelsregister eingetragen wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt "Ausblick, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung" ausgeführt, dass die EYEMAXX International Holding & Consulting GmbH mit Vertrag vom 23. Mai 2011 der Amictus AG ein Darlehen in Höhe von EUR 240.000,00 zugesagt hat. Der Darlehensnehmer kann das Darlehen kurzfristig in voller Höhe in Anspruch nehmen. Der Vorstand geht davon aus, dass die Zahlungsfähigkeit für die nächsten 12 bis 18 Monate sichergestellt ist.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Berlin
Kristensen Germany AG, Berlin
31.12.2010
15.06.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen zu den bestandsgefährdenden Risiken in den Abschnitten "Finanzierung des Erwerbs" und "Kredit- und Finanzierungsrisiken" des Lageberichts hin. Dort ist ausgeführt, dass ohne die Prolongation des Juniordarlehens oder eine alternative Finanzierung des Ende September 2011 fälligen Betrages der Fortbestand der Tochtergesellschaft Kristensen Germany Holding GmbH und folglich der gesamten Unternehmensgruppe, einschließlich der Kristensen Germany AG, gefährdet ist.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München
118000 AG, München
31.12.2010
16.06.2010

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in den Abschnitten Risikobericht und Finanzlage des Lageberichts dargestellt sind. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der Aufrechterhaltung der Vertragsbeziehungen einer Tochtergesellschaft mit einem Verlegerkonsortium und von der Erreichung der Planzahlen aus dem 118000 Telefonvermittlungsdienst abhängig ist. Erhebliche Planverfehlungen könnten zu einer insolvenzrechtlichen Überschuldung und/oder Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft führen, sofern in diesem Fall die Gesellschaft von Dritten nicht ausreichend mit Kapital und finanziellen Mitteln ausgestattet wird.

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
JAXX SE, Kiel
31.12.2010
16.06.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar..

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im zusammengefassten Konzernlagebericht und Lagebericht hin. Dort wird im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ dargestellt, dass bei Nichteintreten von Planannahmen der Fortbestand einzelner Konzerngesellschaften und der JAXX SE gefährdet sein kann.

Deloitte & Touche GmbH WPG, München
inge GmbH, Greifenberg
31.12.2010
16.06.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort wird unter Punkt 6 ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft davon abhängen könnte, dass die Muttergesellschaft im Bedarfsfall auch weiterhin ausreichend finanzielle Mittel zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit zur Verfügung stellt.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Nürnberg
Amictus AG, Nürnberg
31.10.2007
17.06.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "Lage der Gesellschaft" ausgeführt, dass um die trotz Wirksamkeit der Forderungsverzichte bestehende Überschuldung zu beseitigen, laufend Gespräche mit Interessenten geführt werden, die allerdings bislang nicht erfolgreich in eine konkrete Verhandlung über eine Übernahme der Gesellschaft mündeten. Der Vorstand weist darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft bedroht bzw. nicht gewährleistet ist, wenn diese Maßnahmen nicht durchgeführt werden, da eine künftige Finanzierung nicht gesichert ist. Somit besteht eine erhebliche Unsicherheit hinsichtlich des Fortbestands der Gesellschaft. Deshalb wurde der Jahresabschluss zum 31. Oktober 2007 unter Abkehr vom Grundsatz der Going Concern Prämisse aufgestellt.

Ernst & Young GmbH WPG, Köln
Vivacon AG, Köln
31.12.2008
17.06.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht in den Abschnitten A.2) und E. hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist. Die zur Unternehmensfortführung notwendige Liquidität der Gesellschaft ist davon abhängig, dass die Maßnahmen im Rahmen des Sanierungs- und Restrukturierungsprozesses sowohl in zeitlicher als auch in finanzieller Hinsicht wie vorgesehen umgesetzt werden. Hierzu zählen die plangemäße Veräußerung von Portfolien, die plangemäßen Ein- und Auszahlungen im Rahmen der Restabwicklung der fortgeschrittenen Bauträgermaßnahmen, die plangemäße Realisierung der noch verbliebenen sonstigen Forderungen aus dem Altgeschäft sowie die zeit- und konditionsgerechte Realisierung der im Erbbaurechtsbereich geplanten Transaktionen. Zu dem weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft unter der Prämisse steht, dass die Vivacon AG aus der Rückzahlungsverpflichtung für Darlehen, die zum Ankauf einer

Beteiligung und von Portfolien gewährt wurden, entlassen wird. Diese Vermögenswerte hat die Vivacon AG in 2009 gegen schuldbefreiende Übernahme der Darlehen an Dritte veräußert. Bezüglich der Zustimmung zur befreienden Schuldübernahme befindet sich die Vivacon AG in einer gerichtlichen Auseinandersetzung mit der finanzierenden Bank.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hamburg
Colexon Energy AG, Hamburg
31.12.2010
20.06.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Colexon Energy AG durch Risiken bedroht ist, die in den Abschnitten 6 "Nachtragsbericht" und 9.3 "Bestandsgefährdende Risiken und weitere Einzelrisiken" des Lageberichts dargestellt sind. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Colexon Energy AG von der erfolgreichen Umsetzung der in einem Restrukturierungskonzept identifizierten Maßnahmen - insbesondere die Aufrechterhaltung bestehender Kreditlinien durch die finanzierenden Banken und die zeitnahe Veräußerung eines Solarparks - abhängig ist.

Ernst & Young GmbH WPG, München
Winter AG, Unterschleißheim
31.12.2010
21.06.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird in den Abschnitten „Going Concern“ sowie „Ausblick für 2011 und 2012“ ausgeführt, dass die Gesellschaft am Bilanzstichtag bilanziell überschuldet war. In 2011 wird ein negatives Ergebnis von ca. EUR 0,5 Mio. erwartet, bevor in 2012 ein positives EBIT erzielt werden soll. Die Exceet Group AG hat der Winter AG einen qualifizierten Rangrücktritt für bestehende Verbindlichkeiten der Winter AG in Höhe von TEUR 6.932 ausgesprochen. Die Planung der Winter AG für den Zeitraum von 18 Monaten ab Bilanzstichtag sieht keine Liquiditätslücken vor, die aber bei Abweichungen vom Plan möglich wären. Für diesen Fall hat sich die Exceet Group AG verpflichtet, diesen Liquiditätsbedarf in einer Höhe von bis zu TEUR 1.000 zu decken. Wir weisen darauf hin, dass für diesen Fall der Fortbestand der Gesellschaft von der finanziellen Unterstützung durch die Alleingesellschafterin abhängig ist.

Ernst & Young GmbH WPG, Ravensburg
ALNO AG, Düsseldorf
31.12.2010
21.06.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, hin. Dort ist in Abschnitt "b. Nachtragsbericht" ausgeführt, dass die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der ALNO Aktiengesellschaft davon abhängt, dass die aufgeführten Bedingungen und Annahmen –

Erreichen der Unternehmensplanung, Aufrechterhaltung respektive Verlängerung der gegenwärtigen Finanzierungsbedingungen, Schließung voraussichtlicher Finanzierungslücken - wie geplant eintreten bzw. zutreffen werden.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Demes Logistics GmbH & Co. KG, Stadtlohn
30.04.2009
22.06.2011

Unter der Bedingung, dass die Jahresabschlüsse der Geschäftsjahre 2006/2007 bzw. 2007/2008 in der von uns am 26. März 2008/23. Oktober 2009 bzw. 20. August 2008/23. Oktober 2009 testierten Fassung festgestellt werden, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss ...

WP StB Norman Baas, Pirmasens
EMS Elektro Metall Schwanenmühle GmbH, Horbach
31.12.2009
24.06.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteile ich aufgrund meiner pflichtgemäßen, am 14. Mai 2010 abgeschlossenen Abschlussprüfung und meiner Nachprüfung, die sich auf die Änderung der Posten „Sonstige Vermögensgegenstände, Jahresüberschuss, Steuerrückstellungen, Sonstige Rückstellungen, Sonstige betriebliche Aufwendungen, Steuern vom Einkommen und Ertrag“, den geänderten Anhang und den geänderten Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young GmbH WPG, München
Siemens Financial Services GmbH, München
30.09.2010
30.06.2011

... den gesetzlichen Vorschriften.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass zum Zeitpunkt der Beendigung unserer Abschlussprüfung die Erfüllung der Voraussetzungen des § 264 Abs. 3 HGB insoweit nicht beurteilt werden konnte, als diese Voraussetzungen noch nicht erfüllt waren bzw. ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar sind. Die ausstehenden Voraussetzungen betreffen die Offenlegung des Zustimmungsbeschlusses des Gesellschafters, die Offenlegung des Konzernabschlusses der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München, im elektronischen Bundesanzeiger und die Mitteilung im elektronischen Bundesanzeiger für die Gesellschaft über die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB.

Ernst & Young GmbH WPG, Mannheim
Delta Energy Systems (Germany) GmbH, Soest
31.12.2010
01.07.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt „Bestandsgefährdende Risiken“ im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2010 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 28,2 Mio. EUR ausweist. Obwohl für das Geschäftsjahr 2011 ein positives Ergebnis geplant ist, wird die Gesellschaft nach unserer Beurteilung ohne erneute Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeit oder Zuführung zusätzlichen Eigenkapitals auf absehbare Zeit nicht in der Lage sein, durch Abbau der aufgelaufenen Fehlbeträge ihr Stammkapital wieder herzustellen.

Aufgrund der am 16. Oktober 2003 von der Delta Electronics (Thailand) Public Company Limited abgegebenen und im Januar 2007 erneuerten und im Dezember 2010 bestätigten Patronatserklärung verpflichtet sich die Patronatsgeberin, die Gesellschaft auf erstes Anfordern jederzeit mit allen erforderlichen finanziellen Mitteln auszustatten, so dass die Gesellschaft allen finanziellen und wirtschaftlichen Verpflichtungen gegenüber Dritten stets nachkommen kann. Die Geschäftsführung geht daher davon aus, dass eine Überschuldung gemäß § 19 InsO und eine Zahlungsunfähigkeit gemäß § 17 InsO damit nicht vorliegt und auch nicht eintreten kann.

Warth & Klein Grant Thornton AG WPG, Düsseldorf
Wilhelm Kirchhoff GmbH, Iserlohn
31.12.2010
04.07.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass die Finanzierung der Gesellschaft durch die geschlossene Standstill-Vereinbarung mit dem Bankenpool nur bis zum 31. Dezember 2011 gesichert ist. Im dritten Quartal 2011 soll eine neue, an die Ertragssituation der Gesellschaft angepasste Finanzierungsvereinbarung mit den Banken geschlossen werden, um die Finanzierung auch dauerhaft zu sichern. Unter den Prämissen erfolgreicher Finanzierungsverhandlungen, eines weiterhin planmäßigen Restrukturierungsverlaufs sowie stabiler Absatz- und Beschaffungsmärkte ist der Fortbestand der Gesellschaft grundsätzlich wahrscheinlich; damit würde es der Gesellschaft gelingen, das bestehende existenzielle Risiko abzuwenden.

DHPG Dr. Harzem & Partner KG WPG StBG, Bornheim
1. FC Köln GmbH & Co. KGaA, Köln
30.06.2010
06.07.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt V und VI ausgeführt, wie der zusätzliche Liquiditätsbedarf gedeckt werden soll und dass im Geschäftsjahr 2010/2011 auch im Falle einer handelsbilanziellen Überschuldung die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft gesichert ist und dass nach Auffassung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft ausreichend stille Reserven vorhanden sind.

SüdTreu Süddeutsche Treuhand AG WPG, München
OSKAR SCHUNCK AG & Co. KG, München
31.12.2009
06.07.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Lagebericht unter Punkt 4 (Vermögenslage), Punkt 6 (Risikobericht) und Punkt 7 (Prognosebericht) in Bezug auf die Unternehmensfortführung hin. Dort wird ausgeführt, dass die Unternehmensfortführung jedenfalls mittelfristig nur unter der Voraussetzung gewährleistet ist, dass das 2008 begonnene und 2010 angepasste Restrukturierungskonzept erfolgreich umgesetzt wird.

WP StB Johannes Lorenzen, Hamburg
HAFINAG Hanseatische Finanzdienstleistungs-AG, Hamburg
31.12.2010
07.07.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "I. 1. b) Finanzlage", "I. 3. Entwicklung der Hauptgeschäftsbereiche" und "III. 3. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund von Erlöseinbußen infolge des Wegfalls eines Kunden bedroht ist.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Essen
XElla International GmbH, Duisburg
31.12.2008
18.07.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 4. April 2009 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Kapitalrücklage und des Verlustvortrags sowie die Änderungen der zugehörigen Anhangangaben im Jahresabschluss und der sich daraus ergebenden Änderungen im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt Vorbemerkung, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young GmbH WPG, Stuttgart
SOTRADA AG, Stuttgart
31.12.2010
20.07.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang hin, dass sich die Gesellschaft in Liquidation befindet und daher unter Abkehr von der Annahme der Unternehmensfortführung bilanziert und bewertet hat.

PKF Fasselt Schlage Partnerschaft WPG StBG, Braunschweig
Dieckmann GmbH & Co. KG, Nienstadt
30.06.2010
25.07.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung / Prognosebericht“ ausgeführt, dass die Geschäftsführung davon ausgeht, dass auch die für das Geschäftsjahr 2010/2011 zu erwartenden Anlaufverluste aufgrund der bestehenden Finanzbasis ausreichend finanziert sind. Voraussetzung hierfür ist insbesondere, dass die auf Grundlage der im Rahmen von Wertprüfungen nachgewiesenen Qualität der Sorten geplanten Umsätze realisiert werden können.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Nürnberg
Kathleen Schokoladenfabrik GmbH, Oderwitz
30.04.2010
25.07.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Zulässigkeit der Inanspruchnahme von § 264 Abs. 3 Nr. 3 und 4 HGB insoweit nicht beurteilt werden konnte, als die Voraussetzungen ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar sind.

Grant Thornton GmbH WPG, Leipzig
VA TECH WABAG Deutschland GmbH, Zwenkau
31.03.2010
25.07.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf den Abschnitt 4 im Lagebericht. Danach ist, nach Übertragung der Auftragsrisiken und -chancen auf die Gesellschafterin in Vorjahren, die von der Gesellschafterin zugesagte Übernahme der Fortführungs- und Liquidationskosten Voraussetzung für die Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Märkische Revision GmbH WPG, Essen
AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Essen
31.12.2010
25.07.2011

Gegen die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008 durch die Hauptversammlung wurde vor dem Landgericht Dortmund Anfechtungsklage erhoben. Ein Verhandlungstermin hat bisher nicht stattgefunden und ist auch nicht festgesetzt; das Verfahren ruht. Gegen die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 durch die Hauptversammlung wurde vor dem Landgericht Dortmund Anfechtungsklage erhoben. Der voraussichtliche Verhandlungstermin ist für den 13. Juli 2011 terminiert. Unter der Bedingung, dass die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2008 und zum 31. Dezember 2009 in der geprüften Form festgestellt werden, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk: ...

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang und im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die gesetzlichen Vertreter den Jahresabschluss in Abkehr vom Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt haben.

Wir weisen zudem auf die Ausführungen im Lagebericht hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität weiterhin bedroht ist. Da rechtsverbindliche Erklärungen für die weitere finanzielle Unterstützung durch die Hauptaktionärin oder andere verbundene Unternehmen bis zum Abschluss unserer Prüfung nicht erteilt worden sind und damit die für die Unternehmensfortführung notwendige künftige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft nicht hinreichend gesichert ist, liegen die Voraussetzungen des § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB für die Annahme einer Fortführung der Unternehmenstätigkeit für die Aufstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses nicht vor. Da der Fortführung der Unternehmenstätigkeit damit tatsächliche Gegebenheiten entgegenstehen, hat die Gesellschaft den Jahresabschluss in Abkehr vom Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt und die Vermögenswerte und Schulden der Bilanz zu Liquidationswerten, die naturgemäß erheblichen Bewertungsunsicherheiten unterliegen, bewertet.

Goldstein Consulting GmbH WPG, Berlin
conceptQ GmbH, Wolfsburg
31.05.2010
26.07.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Erläuterungen der Geschäftsführer zu den Risiken der künftigen Entwicklung im Lagebericht. Dort ist aufgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft möglicherweise von der Zuführung neuen Eigenkapitals und/oder neuer Liquidität abhängig sein kann.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf
HITACHI Power Tools Europe GmbH, Willich
31.03.2010
28.07.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt A III, B I und D des geänderten Lageberichts dargestellt sind. Sollte es der Gesellschaft nicht gelingen, über Verkaufsgeschäfte einen höheren Rohertrag zu erwirtschaften, ist der Fortbestand der Gesellschaft auch mittel- bis langfristig von der weiteren Zurverfügungstellung des bestehenden Gesellschafterdarlehens sowie der zusätzlichen Zuführung von Finanzmitteln durch die Muttergesellschaft abhängig.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 30. Juni 2010 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Sonstige Vermögensgegenstände, Eigenkapital, Sonstige Rückstellungen, Sonstige Verbindlichkeiten, Umsatzerlöse, Sonstige betriebliche Erträge, Materialaufwand sowie Jahresüberschuss/-fehlbetrag bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang im Abschnitt **Anlass und Erläuterungen der Änderungen des Jahresabschlusses und des Lageberichts** wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes, Düsseldorf
Sparkasse KölnBonn, Köln
31.12.2010
02.08.2011

... von der Lage der Sparkasse KölnBonn und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht. Dort wird im Risikobericht zu einem Kreditengagement in einer Gesamthöhe von derzeit 113,0 Mio. EUR sowie zu einer Vielzahl von Einzelengagements zur Refinanzierung von Fondsbeteiligungen auf rechtliche Risiken hingewiesen, die sich auch auf die Werthaltigkeit der Forderungen auswirken können. Wir weisen darauf hin, dass die Bewertung der rechtlichen Risiken - obgleich die von der Sparkasse zugrunde gelegte Einschätzung nachvollziehbar ist - mit erheblichen Unsicherheiten behaftet ist.

WP StB Martina Berger, München
CN Finanzmanagement GmbH, München
31.12.2010
04.08.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteile ich auf Grund meiner pflichtgemäßen, am 05. Mai 2011 abgeschlossenen Abschlussprüfung und meiner Nachtragsprüfung vom 29. Juni 2011, die sich auf die Änderung des Anhangs bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hamburg
Vivanco Gruppe AG, Ahrensburg
31.12.2010
09.08.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin. Dort wird unter dem Punkt „Liquiditätsrisiko“ ausgeführt, dass die Liquidität der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft und des Konzerns durch die erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Umsatzprozess und durch die zugesagte Bereitstellung von Liquidität durch den neuen Mehrheitsaktionär als kurz- bis mittelfristig sichergestellt angesehen wird. Sollten die geplanten Umsatz- und Ertragserwartungen sowie die erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und des Konzerns jedoch deutlich unterschritten werden und dies nicht durch anderweitige Maßnahmen kompensiert werden können, wird es zu einer Liquiditätsunterdeckung und damit zur Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft kommen.

GHP Revision GmbH WPG, Hamburg
GWB Immobilien AG, Siek
31.12.2010
22.08.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 3 ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der angespannten Liquidität gefährdet und von der Generierung zusätzlicher liquider Mittel abhängig ist.

KPMG AG WPG, Düsseldorf
Ferrostaal AG, Essen
31.12.2009
24.08.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 16. Dezember 2010 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer am 27. Mai 2011 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der sonstigen Vermögensgegenstände, des Bilanzverlusts, der Steuerrückstellungen, der sonstigen Rückstellungen, der sonstigen betrieblichen Erträge, der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge, der Ertragsteuern und des Lageberichts bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

ALR Treuhand GmbH WPG, München
Bankhaus von der Heydt GmbH & Co. KG, München
31.12.2010
15.09.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin: 'Der Geschäftsplan der Bank sieht für die kommenden zwei Jahre noch weitere Anlaufverluste vor, die zu einer Unterschreitung des nach KWG notwendigen Mindesteigenkapitals führen könnten. Der Bestand des Bankhauses hängt daher weiterhin von Eigenkapitalzuführungen bzw. Zuschüssen der Eigentümer, die rechtsunverbindlich ihre entsprechende Unterstützung zugesagt haben, ab.'

Aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorschriften ist die Gesellschaft unter anderem verpflichtet, bestimmte Eigenkapitalgrenzen einzuhalten. Die Gesellschafter des Bankhauses haben rechtsunverbindlich ihre finanzielle Unterstützung zugesagt. Auf den im Fall einer Beendigung dieser Unterstützung möglichen Entzug der Erlaubnis zum Betreiben der Bankgeschäfte und die damit verbundene Einstellung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft weisen wir hin.

RFP Baumeister Wirtschaftsprüfung GmbH WPG, Landau
Schick-Leasing GmbH, Speyer
31.12.2010
15.09.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass hinsichtlich des vom Gesellschafter der Gesellschaft gewährten Darlehens eine qualifizierte Rangrücktrittserklärung vorliegt. Der bisher bereitgestellte Finanzrahmen muss auch in Zukunft erhalten bleiben. Um die Liquidität der Gesellschaft auch weiterhin zu gewährleisten, hat sich der Gesellschafter verpflichtet, auf erstes Verlangen der Schick Leasing GmbH die erforderlichen Mittel zur Beseitigung evtl. auftretender Liquiditätsengpässe zur Verfügung zu stellen.

WP StB Günther Pöhner, München
Dobler Metallbau GmbH, Garching
31.12.2010
30.09.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt C. „Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität gefährdet ist.

Moore Stephens Treuhand Kurpfalz GmbH WPG StBG, Mannheim
B+S Bankssysteme AG, München
30.06.2011
06.10.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort wird unter dem Punkt "Chancen und Risiken" ausgeführt, dass die Werthaltigkeit des Beteiligungsansatzes von dem Erreichen der Planzahlen in der B + S Gruppe Salzburg, Österreich abhängig ist.

BDO AG WPG, Leonberg
Business Media China AG, Stuttgart
31.12.2009
06.10.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen im Anhang im Abschnitt "Allgemeine Vorbemerkungen" und im Lagebericht im Abschnitt "Geschäftsentwicklung" hin. Dort ist ausgeführt, dass der Jahresabschluss in Abkehr vom Grundsatz der Unternehmensfortführung aufgestellt ist.

Diesen Bestätigungsvermerk erteilen wir aufgrund unserer am 7. August 2010 abgeschlossenen Prüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich insbesondere auf die Aufstellung des Jahresabschlusses in Abkehr vom Grundsatz der Unternehmensfortführung und der Ausbuchung einer Forderung gegen eine Factoringgesellschaft bezog.

BDO AG WPG, Leonberg
Business Media China AG, Stuttgart
31.12.2010
06.10.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen im Anhang im Abschnitt "Allgemeine Vorbemerkungen" und im Lagebericht im Abschnitt "Geschäftsentwicklung" hin. Dort ist ausgeführt, dass der Jahresabschluss in Abkehr vom Grundsatz der Unternehmensfortführung aufgestellt ist.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Berlin
TELES AG Informationstechnologien, Berlin
31.12.2010
09.11.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen zu den bestandsgefährdenden Risiken in den Abschnitten B und F des Lageberichts hin. Dort ist ausgeführt, dass der Mehrheitsgesellschafter zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit neben bereits ausgereichten Darlehen eine weitere Kreditvereinbarung abgeschlossen hat. Der Fortbestand des Unternehmens ist gefährdet, wenn im Falle wesentlicher Verfehlungen von Ergebniszielen über Gesellschafter nicht ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Moore Stephans Deutschland AG WPG, Berlin
Württembergische Leinenindustrie AG, Blaubeuren
31.12.2010
14.12.2011

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 28. Februar 2011 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Ergänzung des Jahresabschlusses um die Kapitalflussrechnung und den Eigenkapitalpiegel sowie die Änderung des Anhangs bezüglich der gesonderten Angaben der Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitglieds bezog. Auf die Änderung im Anhang, Blatt 8, wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

2. Ergänzungen bei Konzernabschlüssen (HGB)

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Bilanzstichtag
Datum der Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger

TPW Todt & Partner KG WPG, Hamburg
Erste Beteiligungsgesellschaft CPO Produktentanker mbH & Co. KG, Hamburg
31.12.2009
05.11.2010

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang und Konzernlagebericht hin. Dort wird aufgeführt, dass der Fortbestand der Konzerngesellschaften gefährdet ist, da die Liquidität aufgrund der schwachen Erlössituation in 2010 angespannt ist.

Susat & Partner oHG WPG, Berlin
Leiser Fabrikations- und Handels-Gesellschaft GmbH & Co. KG, Berlin
31.12.2009
10.12.2010

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort wird unter B. Darstellung der Lage des Konzerns ausgeführt, dass der Fortbestand des sich in angespannter wirtschaftlicher und finanzieller Lage befindlichen Konzerns von dem Erfolg der Sanierungsmaßnahmen abhängig ist. Es wird darauf hingewiesen, dass neben den in 2010 erfolgten eigenkapitalstärkenden Maßnahmen der Bahner-Gruppe die Umsetzung des Sanierungskonzeptes für die Fortführung des Konzerns erforderlich ist.

Warth & Klein AG WPG, Düsseldorf
Thyssen & Co GmbH, Mülheim an der Ruhr
31.12.2009
14.12.2010

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf den Risikobericht als Teil der Konzernlageberichterstattung der Geschäftsführung hin. Die dort erwähnten denkbaren Auswirkungen der steuerlichen Außenprüfung bei der Thyssen Schachtbau GmbH können für den Konzern ein substanzielles Ausmaß annehmen.

Solidaris Revisions-GmbH WPG StBG, Köln
Klinikverbund St. Antonius und St. Josef GmbH, Wuppertal
31.12.2008
06.01.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist insbesondere unter Punkt B) ausgeführt, dass die Ertragslage unzureichend und die Liquiditätslage bis Mitte 2009 äußerst angespannt war.

Dr. Heilmaier & Partner GmbH WPG StBG, Krefeld
Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach GmbH,
31.12.2009
06.01.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf das Risiko der Entwicklungsbeeinträchtigung aufgrund der Verlustsituation der Tochtergesellschaft Altenheime der Stadt Mönchengladbach GmbH hin. Im Konzernlagebericht ist in Abschnitt "B. Zukünftige Entwicklung, Risiken und Ausblick" zutreffend ausgeführt, dass die zukünftige Entwicklung der Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach GmbH wesentlich von der wirtschaftlichen Entwicklung der Altenheime der Stadt Mönchengladbach GmbH abhängig ist.

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
Buss Group GmbH & Co. KG, Hamburg
31.12.2009
07.01.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns maßgeblich von der wirtschaftlichen Entwicklung der Buss Capital Gruppe abhängt. Da die Buss Capital Gruppe auf eine finanzielle Unterstützung der Buss Group GmbH & Co. KG aus eingegangenen Verpflichtungen angewiesen sein wird, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Buss Group GmbH & Co. KG zur Deckung dieser Verpflichtungen auf eine Unterstützung des Gesellschafters angewiesen ist.

Ernst & Young GmbH WPG, Stuttgart
Munksjö Germany Holding GmbH, Aalen
31.12.2009
07.01.2010

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die deutsche Muttergesellschaft Munksjö Germany Holding GmbH am Bilanzstichtag bilanziell überschuldet ist. Wie im Konzernlagebericht dargestellt, hat die schwedische Konzerngesellschaft Munksjö Holding AB, Jonköping, bereits im Jahr 2008 einen qualifizierten Rangrücktritt erklärt. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Konzernlagebericht. In der Stellungnahme zur Vermögens- und Ertragslage führt die Geschäftsführung aus, dass auf Basis der mittelfristigen Planung für die folgenden Geschäftsjahre mit positiven Jahresergebnissen gerechnet wird.

bdp Revision und Treuhand GmbH WPG, Berlin
Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig
31.12.2009
20.01.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt V. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft – Prognosebericht Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Lageberichts hin. Dort sind die Notwendigkeit der kostenseitigen Einhaltung der aktuellen Planung und die Maßnahmen der Geschäftsführung, um dies zu erreichen, beschrieben.

@VISORY partners GmbH WPG, Wiesbaden
SurTecInternational GmbH, Zwingenberg
31.12.2009
27.01.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung zur angespannten Liquiditätslage der SurTec-Gruppe im Konzernlagebericht hin. Dort wird im Abschnitt D ausgeführt, dass der Fortbestand der Muttergesellschaft und weiterer Tochterunternehmen aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist, falls die geplanten Umsatzerlöse der SurTec-Gruppe nicht realisiert werden können. Ferner wird im Lagebericht ausgeführt, dass die Inanspruchnahme der Tochtergesellschaft SurTec Deutschland GmbH durch eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von bis zu TEUR 4.000 vom Geschäftsverlauf sowie der kurzfristigen Zuführung weiterer liquider Mittel bei der Gefahrstoffzentrum (GSZ) Kaiserslautern GmbH abhängig ist.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Chemnitz
Lindenfarb Textilveredelung Julis Probst GmbH & Co. KG, Aalen
31.12.2009
31.01.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des gesetzlichen Vertreters im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass die Kreditlinien für die Lindenfarb-Gruppe von den Banken bis 31. Dezember 2010 vertraglich zugesagt wurden. Aus der für

die Geschäftsjahre 2010 und 2011 erstellten und plausibilisierten Planung ergibt sich eine gesicherte Liquidität, wenn die Banken die Kreditlinien im Geschäftsjahr 2011 aufrecht erhalten. Die Prolongation der Ende des Geschäftsjahres 2010 auslaufenden Kreditlinien ist bislang üblicherweise nicht gesichert. Zudem können durch Verschiebung und das Ausbleiben von geplanten Auftragseingängen liquiditätssichernde Maßnahmen erforderlich werden.

Ernst & Young GmbH WPG, Nürnberg
Schielein Holding GmbH & Co. Dienstleistungs-KG, Nürnberg
31.12.2009
01.02.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns auch in Zukunft von einer weiteren Kreditgewährung durch die beteiligten Banken abhängt bzw. die zugesagten Kreditlinien weiterhin Bestand haben. Die Geschäftsführung geht aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Schielein-Gruppe in 2010 davon aus, dass die Kreditlinien weiterhin bestehen werden.

KPMG AG WPG, Stuttgart
Armstrong DLW GmbH, Bietigheim-Bissingen
31.12.2009
03.02.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt "Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung" ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns auf der Grundlage der dargestellten Ergebnisentwicklung von der weiteren finanziellen Unterstützung durch die oberste Muttergesellschaft abhängt.

Dipl.-Kfm. Lutz Frommherz GmbH WPG, Bremen
Würfel Holding GmbH, Bremerhaven
31.12.2009
03.02.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der weitere Bestand der Würfel Holding GmbH ist vom weiteren Abbau von Verlustaufträgen bei der Würfel Spedition GmbH abhängig. Bislang ist die Würfel Holding GmbH von ihren neuen Gesellschaftern jeweils mit zusätzlichen Gesellschafterdarlehen ausgestattet worden, um den Fortbestand zu sichern, insofern war die Bilanzierung nach Going-Concern-Gesichtspunkten bis zur Testatserteilung möglich und zulässig.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernjahresabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leipzig
L-Konzept Holding AG, Unterschleißheim
31.12.2009
03.02.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten „Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres“ und „Voraussichtliche Entwicklung und bestandsgefährdende Tatsachen“ dargestellt, dass der Fortbestand des Konzerns aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist und insbesondere von der nachhaltigen Realisierung von Kosteneinsparungspotenzialen sowie der ausreichenden Finanzierung der Konzerngesellschaften durch Dritte oder Gesellschafter abhängig ist.

WP StB Franz Anwey, Gütersloh
Eggersmann GmbH & Co. KG, Harsewinkel
31.12.2009
04.02.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteile ich aufgrund meiner pflichtgemäßen, am 30. Mai 2010 abgeschlossenen Abschlussprüfung und meiner Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Angaben von Vorjahresbeträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung und in der Kapitalflussrechnung bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt A., wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Änderungen geführt.

ALEGIS GmbH WPG, Düsseldorf
Adi GmbH, Hagen
31.12.2009
04.02.2011

... ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt V. ausgeführt, dass bei Auftreten weiterer Veritätsrisiken der Fortbestand der Konzerngesellschaften aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist. Die Gesellschafter haben zuletzt am 8. April 2010 ihren unbedingten Fortführungswillen hinsichtlich ihres Engagements bei der Adi GmbH bestätigt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, München
FTI Touristik GmbH, München
30.09.2010
15.02.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Risikoberichterstattung und auf den Ausblick auf die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns im Prognosebericht der Geschäftsführung im Konzernlagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass die Finanzplanung der Gesellschaft und des Konzerns eine planmäßige Entwicklung entsprechend der Unternehmensgesamtplanung unterstellt und dass die Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns gefährdende Risiken bestehen, wenn es nicht gelingt, die positive Geschäftsentwicklung fortzusetzen und die Unternehmensgesamtplanung im Wesentlichen zu erreichen.

Ernst & Young GmbH WPG, Düsseldorf
Neways Deutschland GmbH, Kassel
31.12.2009
15.02.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in den Abschnitten 3.2 und 6 im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der nicht durch Konzerneigenkapital gedeckte Fehlbetrag zum 31. Dezember 2009 TEUR 401 beträgt und dass der Fortbestand der Neways Electronics Production GmbH als wesentliches Tochterunternehmen des deutschen Teilkonzerns sowie der Konzern insgesamt von der Zuordnung von Eigen- und Fremdmitteln durch die Konzernobergesellschaft Neways Electronics International N.V., Son/ Niederlande, abhängig ist. Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit hat die Neways Electronics International N.V. gegenüber der Neways Deutschland GmbH und diese wiederum gegenüber der Neways Electronics Production GmbH eine Patronatserklärung abgegeben.

Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH WPG, Münster
Katholisches Klinikum Duisburg gem. GmbH, Duisburg
31.12.2009
24.02.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt IV. ausgeführt, dass die Gesellschaft grundsätzlich ohne gegensteuernde Maßnahmen aufgrund der zurzeit gegebenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von einer bestandsgefährdenden Situation bedroht ist. Zur Abwendung dieser Entwicklung hat die Gesellschaft ein Zukunftskonzept entwickelt. Unter der Voraussetzung, dass dieses Zukunftskonzept umgesetzt wird, geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Bestandsgefährdung vermieden werden kann.

NAUST HUNECKE und Partner GmbH WPG StBG, Hagen
Poschmann Holding GmbH & Co KG, Lüdenscheid
31.12.2009
24.02.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „C.1 Risikobericht“ unter „Unternehmenssanierung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Unternehmensgruppe von der Einhaltung bestimmter Voraussetzungen abhängig ist. Die Umsetzung der im Sanierungskonzept genannten Maßnahmen ist für die Fortführung der Unternehmensgruppe von entscheidender Bedeutung.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt a. M.
Thermoplast Technik Beteiligungs-AG, Eichenzell
31.12.2008
28.02.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand einzelner Konzerngesellschaften durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt V des Konzernlageberichts ("Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung") dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass der mittel- und langfristige Fortbestand einzelner Konzerngesellschaften gefährdet ist, wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Gesellschaften wesentlich hinter der Unternehmensplanung zurück bleiben. Des Weiteren ist der mittel- und langfristige Fortbestand einzelner Konzerngesellschaft gefährdet, wenn bestehende Kreditlinien nicht verlängert werden können.

Ernst & Young GmbH WPG, Köln
Aleris Aluminium GmbH, Koblenz
31.12.2009
01.03.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt „6. Risikobericht“ im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns von der weiteren Bereitstellung des Cash-Pools durch Aleris Recycling Holding BV, Amsterdam, Niederlande, oder einer anderweitigen Bereitstellung der benötigten Liquidität durch die Aleris Recycling Holding BV, Amsterdam, Niederlande abhängig ist.

Ernst & Young GmbH WPG, Stuttgart
Aluminiumschmelzwerk Oetinger GmbH, Weißenhorn
31.12.2009
01.03.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die im Lagebericht unter "1.2. Geschäftstätigkeit" und "V. Risiken der zukünftigen Entwicklung" beschriebenen Risiken hin. Dort wird ausgeführt, dass die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Oetinger-Gruppe zwingend von der konzeptgemäßen Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen gemäß Sanierungsgutachten vom 10. September 2010 abhängig ist sowie davon, dass die Finanzierung fortgeführt wird und damit auch in Zukunft ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

MAZARS Hemmelrath GmbH WPG, Bielefeld
Werner & Pfleiderer Lebensmitteltechnik GmbH, Dinkelsbühl
31.12.2009
01.03.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 5. "Chancen und Risiken des Konzerns" ausgeführt, dass der bestehende Konsortialkreditvertrag zwischen einem Bankenkonsortium und der Gesellschaft bis zum März 2010 befristet war und bis zum 30. Juni 2010 verlängert wurde. Aufgrund des positiven Konzernergebnisses 2009 sowie der in Folge der erreichten Kostenreduzierungen im Personalbereich deutlich verbesserten zukünftigen Ertragsaussichten geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Konsortialbanken diese existenzsichernde Finanzierung auch weiterhin fortsetzen werden.

KPMG AG WPG, Stuttgart
Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH, Freudenstadt
31.12.2009
03.03.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht unter 8.2. „Hinweise auf wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung" hin. Dort ist ausgeführt, dass auf Grund der angespannten Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft der Fortbestand der Gesellschaft ohne die dauerhafte und nachhaltige Einhaltung der durch den Träger Landkreis Freudenstadt gegebenen Finanzierungszusagen gefährdet ist. Die künftig entstehenden Jahresfehlbeträge müssen daher durch den Landkreis Freudenstadt abgedeckt werden.

UNIVERSA Prüfungs- und Treuhandgesellschaft mbH WPG, Hamburg
Edeka Nordbayern-Sachsen-Thüringen GmbH, Rottendorf
31.12.2009
04.03.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass bei der Beendigung der Prüfung die Erfüllung der Voraussetzungen des § 264 Abs. 3 bzw. § 264 b HGB insoweit nicht beurteilt werden konnte, als die Voraussetzungen zum Teil erst später erfüllbar sind.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Köln
Kiekert Holding GmbH, Heiligenhaus
31.12.2009
04.03.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf den Abschnitt "Voraussichtliche Entwicklung, einschließlich Chancen und Risiken" im Konzernlagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Muttergesellschaft in ihrer Unternehmens- und Liquiditätsplanung davon ausgeht, dass die Verschmelzung auf die alleinige Gesellschafterin, die Kiekert Luxco S.a.r.l., Luxemburg/Luxemburg, im Geschäftsjahr 2010 rechtswirksam wird.

BAKER TILLY Deutschland GmbH WPG, Düsseldorf
Amtek Deutschland GmbH, Hennef
31.12.2009
10.03.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführung der Geschäftsführung im Konzernlagebericht hin. Dort ist unter dem Abschnitt „D. Nachtragsbericht“ dargestellt, dass die Konzerngesellschaft Zelter GmbH in ihrem Fortbestand bedroht ist, wenn es nicht gelingt, die erforderlichen Finanzierungszusagen von den kreditgebenden Banken zu erhalten.

PSP Peters Schönberger GmbH WPG, München
PP Gensets GmbH, Gemmingen
31.12.2009
11.03.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Konzernleitung im Lagebericht hin, wonach nicht ausgeschlossen werden kann, dass aufgrund der weltweit schwierigen konjunkturellen und gesamtwirtschaftlichen Situation und deren erwarteter Auswirkungen auf die Ertragslage des PP Genset Konzerns zukünftig bestimmte Finanzkennzahlen des Konzerns oder einzelner Konzerngesellschaften nicht eingehalten werden können. Die dann seitens der finanzierenden Kreditinstitute unter Umständen gegebenen Kündigungsmöglichkeiten der ausgereichten Darlehen könnten, sofern keine adäquaten Anschlussfinanzierungen sicher gestellt würden, den Konzern oder einzelne Konzerngesellschaften in ihrer Entwicklung oder ihrem Bestand gefährden.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Köln
Kiekert AG, Heiligenhaus
31.12.2009
17.03.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Konzernmuttergesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in dem Abschnitt " Voraussichtliche Entwicklung einschließlich Chancen und Risiken" des Lageberichts dargestellt sind. Dort ist ausgeführt, dass auf Basis der aktuellen Unternehmensplanung die mittelfristige Zahlungsfähigkeit der Konzernmuttergesellschaft von dem Zustandekommen einer externen Brückenfinanzierung oder von der weiteren finanziellen Unterstützung seitens der Gesellschafter abhängig ist.

Saarländische Treuhand mbH WPG StBG, Saarbrücken
Orten Holding GmbH, Bernkastel-Kues
31.12.2009
11.05.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen des Geschäftsführers im Lagebericht zu den beauftragten Sanierungsgutachten hin. Dort wird ausgeführt, dass die verschiedenen Sanierungsmaßnahmen rechtlich von der Mitwirkung Dritter abhängen, zu denen eine rechtlich bindende Verpflichtung noch aussteht. Der Erfolg der Sanierung hängt maßgeblich von der weiteren Begleitung der Banken sowie der Durchführung von Kapitalmaßnahmen ab.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Stuttgart
HPTec GmbH, Ravensburg
31.12.2009
26.05.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort wird unter dem Abschnitt „Vermögens- und Finanzlage“ ausgeführt, dass

- eine ggf. notwendige Fremdfinanzierung von der Gesellschafterin des Mutterunternehmens in China organisiert wird und der Konzern hierdurch hinsichtlich Kreditbeschaffungen auf die Unterstützung durch den Gesellschafter angewiesen ist; eine vertragliche Absicherung durch den Gesellschafter jedoch nicht besteht.

Ecovis Wirtschaftstreuhand GmbH WPG, München
Strenesse AG, Nördlingen
31.05.2010
27.05.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "Finanzwirtschaftliche Risiken" ausgeführt, dass der mit den Konsortialbanken geschlossene Rahmenkreditvertrag, der zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 6.726, davon TEUR 1.375 für Avale, in Anspruch genommen war, zum 31. Dezember 2010 ausläuft. Die Vertragsverhandlungen über die Anschlussfinanzierung mit den Konsortialbanken werden erst nach Abschluss des Vorordergeschäftes im Oktober 2010 stattfinden. Im November 2009 wurde über die Konsortialbanken ein Darlehensvertrag aus dem KfW-Sonderprogramm Mittelstand (081) und (082) mit einer Laufzeit bis zum 30. September 2012 bzw. 30. September 2014 abgeschlossen. Die Gesellschaft geht von einem positiven Ausgang der Vertragsverhandlungen im Oktober 2010 aus.

wbs Wilhelm Braune GmbH WPG StBG, Hagen
Pampus Industriebeteiligungen GmbH & Co. KG, Iserlohn
31.12.2009
08.06.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß darauf hin, dass der Bestand wesentlicher Konzerngesellschaften und damit des Konzerns durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt "Chancen und Risiken sowie Ausblick für das Geschäftsjahr 2010" des Lageberichts dargestellt sind. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand wesentlicher Konzerngesellschaften von der weiteren bedarfsgerechten Aufrechterhaltung bestehender Finanzierungsinstrumente abhängig ist.

Schiff-Martini & Cie. GmbH WPG StBG, Frankfurt a. M.
Heberer GmbH & Co. KG, Mühlheim am Main
31.12.2009
10.06.2011

... ein zutreffendes Bild der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Fortbestehensprognose der Geschäftsleitung ungeachtet der bilanziellen Überschuldung in der Konzernbilanz positiv ist und die Geschäftsleitung bei konzeptgemäßer Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen von einer positiven Ergebnissituation und einer damit einhergehenden verbesserten Eigenkapitalausstattung ausgeht. Darüber hinaus ist ausgeführt, dass die Planungen davon ausgehen, dass die Unternehmensfinanzierung über die bestehenden Kreditlinien und die mit den Banken vereinbarten Tilgungsaussetzungen ausreichend gesichert ist. Bei einer Unterschreitung der Planergebnisse und damit einhergehenden weiteren Eigenkapitalverzehr und Liquiditätsengpässen ist die Fortführung des Unternehmens von weiteren Kapitalmaßnahmen abhängig.

Rölfs WP Partner AG WPG, Stuttgart
Kontec GmbH, Korntal-Münchingen
31.12.2010
14.06.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt "Risikobericht" ausgeführt, dass zum Bilanzstichtag das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft mit EUR 0,6 Mio. negativ ist. Aufgrund des Mezzaninekapitals ist das wirtschaftliche Eigenkapital mit EUR 3,6 Mio. jedoch positiv und es liegt keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne vor. Die laufende Liquidität ist durch zum Stichtag vorhandene Guthaben sowie eine bis zum 30.06.2011 befristet Kontokorrentkreditlinie in ausreichender Höhe für das 1. Halbjahr 2011 sichergestellt. Es ist davon auszugehen, dass eine Verlängerung um ein weiteres Jahr vereinbart wird.

Deloitte & Touche GmbH WPG, München
Edgar Kittner GmbH & Co. KG, Lübeck
31.12.2008
24.06.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die Ausführungen des gesetzlichen Vertreters der Edgar Kittner GmbH & Co. KG in Bezug auf die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Unternehmen des Kittner-Konzerns im Konzernlagebericht (insbesondere in Abschnitt 4.) hin. Dort wird dargestellt, dass die in der notariellen Sanierungsvereinbarung vom 29. Dezember 2009 festgeschriebenen Maßnahmen zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit und zum Fortbestand der Gesellschaft Ende April 2010 vollumfänglich umgesetzt sind. Durch die in der Sanierungsvereinbarung ausgesprochenen Forderungsverzichte der Banken, Gesellschafter und nahestehenden Unternehmen ist die zum 31. Dezember 2008 bestehende bilanzielle Überschuldung der Edgar Kittner GmbH & Co. KG, Lübeck, sowie der „Travag“ - Trave-Automobil-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lübeck, (nunmehr: St. Jürgen Autohandel GmbH, Lübeck, - ab 19. April 2010 -) zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses beseitigt. Ergänzend weist der gesetzliche Vertreter darauf hin, dass zusätzlich bei diesen Gesellschaften stille Reserven im Immobilienvermögen bestehen und eine positive Fortführungsprognose vorliegt. Allerdings verbleibt das Risiko, dass die der Sanierungsvereinbarung zugrunde gelegten künftigen Ergebnisse wesentlich unterschritten werden.

KPMG AG WPG, Düsseldorf
Movie World Holding GmbH, Bottrop
31.12.2009
28.6.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt 7. „Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung“ hin. Dort ist ausgeführt,

dass für den Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns die Finanzierung durch den Gesellschafter des Mutterunternehmens erforderlich ist, wenn der Konzern nicht die geplante positive Entwicklung der Umsatzerlöse in 2010 und 2011 erreicht oder die angestrebte Refinanzierung nicht bis zum Ende des Geschäftsjahres 2010 erfolgreich umgesetzt werden kann.

Domus AG WPG StBG, Berlin
GEWOBAG Wohnungsbau AG, Berlin
31.12.2010
01.07.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Ergänzend weisen wir darauf hin, dass Anhang und Lagebericht für den Konzern- und Einzelabschluss zusammengefasst wurden.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass durch die Passivierung von Aufwendungsdarlehen und der Rückstellung für Risiken aus der Beteiligung an geschlossenen Immobilienfonds die GEWOBAG WB bilanziell überschuldet ist. Im Sachanlagevermögen der GEWOBAG WB sind ausreichende stille Reserven vorhanden, die eine insolvenzrechtliche Überschuldung verhindern. Im Übrigen hat die Gläubigerbank für die Aufwendungsdarlehen Rangrücktrittserklärungen im Sinne des § 88 Abs. 3 II. WoBauG ausgesprochen, wodurch diese nicht in eine Überschuldungsrechnung im Sinne des Insolvenzrechtes einzubeziehen sind.

Darüber hinaus hat die GEWOBAG Patronatserklärungen für Haftungsrisiken der Tochtergesellschaft GEWOBAG WB aus von dieser initiierten geschlossenen Immobilienfonds abgegeben.

DHPG Dr. Harzem & Partner KG WPG StBG, Bornheim
1. FC Köln GmbH & Co. KGaA, Köln
30.06.2010
06.07.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt V ausgeführt, dass im Geschäftsjahr 2010/2011 trotz der handelsbilanziellen Überschuldung die Zahlungsfähigkeit und die Fortführung des Konzerns gesichert ist, da im Bereich Spielervermögen ausreichend stille Reserven vorhanden sind.

Dr. Dornbach & Partner GmbH WPG StBG, Koblenz
Propan Rheingas GmbH & Co KG, Brühl
30.06.2010
12.07.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung zu den Vorgängen von besonderer Bedeutung im Konzernlagebericht. Dort beurteilt die Geschäftsführung das Risiko aus einem im vorangegangenen

Geschäftsjahr vom Bundeskartellamt gegen die Muttergesellschaft erlassenen Bußgeldbescheid. Gegen diesen Bescheid hat die Muttergesellschaft Rechtsmittel eingelegt. Gestützt auf ein juristisches Sachverständigengutachten und die in den Verhandlungen gegen andere beschuldigte Unternehmen bislang bekannt gewordenen Tatsachen und Hinweise wurde für dieses Risiko mangels wahrscheinlicher Inanspruchnahme bis auf die Kosten der juristischen Auseinandersetzung in Höhe des nicht durch die bestehende Rechtsschutzversicherung gedeckten Anteils keine Rückstellung im Konzernabschluss gebildet.

Ernst & Young GmbH WPG, Nürnberg
Vitruma GmbH & Co. KG, Kronach
31.12.2009
13.07.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wir weisen darauf hin, dass zum Zeitpunkt der Beendigung unserer Abschlussprüfung die Erfüllung der Voraussetzungen für die im Konzernanhang angegebene Inanspruchnahme des § 264 Abs. 3 HGB durch die Tochtergesellschaft WALTEC Maschinen GmbH insoweit nicht beurteilt werden konnte, als diese Voraussetzungen noch nicht erfüllt waren bzw. ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar sind. Die ausstehenden Voraussetzungen betreffen die Offenlegung des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafter und die Offenlegung dieses Konzernabschlusses im elektronischen Bundesanzeiger sowie die Mitteilung im elektronischen Bundesanzeiger für die Gesellschaft über die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB.

Ernst & Young GmbH WPG, Hamburg
TimePartner Holding GmbH, Kiel
31.12.2009
19.07.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass der Konzern und das Mutterunternehmen zum Bilanzstichtag überschuldet sind. Nach Auffassung der Geschäftsführung wird die Fortführung nach den Umständen für überwiegend wahrscheinlich gehalten. Das Mutterunternehmen konnte sich im Rahmen einer Restrukturierungsvereinbarung mit den Fremdkapitalgebern insoweit einigen, dass diese für einen ausreichenden Teil ihrer Forderungen Rangrücktritte aussprachen.

convocat GmbH WPG, München
Nachtmann GmbH, Neustadt a.d. Waldnaab
30.06.2010
20.07.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung des Mutterunternehmens zur lediglich bilanziellen Überschuldung des

Mutterunternehmens und den „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ im Anhang unter Abschnitt 0 Vorbemerkungen sowie im Lagebericht unter Abschnitt 2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und zu den bestandsgefährdenden Risiken im Lagebericht unter Abschnitt 3. Chancen/Risiken/Ausblick.

KPMG AG WPG, Düsseldorf
Toyo Tire Europe GmbH, Willich
31.12.2010
29.07.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Risiken und Chancen der Geschäftsentwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Konzernobergesellschaft Toyo Tire Europe GmbH, von der ausreichenden finanziellen Unterstützung der Gesellschafter abhängig ist, sofern die Banken die Rückzahlung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verlangen, die auf wöchentlicher Basis gewährt werden.

Ernst & Young GmbH WPG, Berlin
Converteam Holdings CEER GmbH, Berlin
31.12.2009
04.08.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Konzernlagebericht unter „C.2. Chancen und Risiken / Sicherheiten für finanzierende Banken des LBO“ hin. Dort wird ausgeführt, dass die Konzerngesellschaften Sicherheiten für Schulden Dritter gestellt haben und der Geschäftsführung derzeit keine Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass mit einer Inanspruchnahme der Gesellschaften aus diesen Sicherungszusagen zu rechnen ist. Deshalb wurde im Konzernabschluss keine Risikovorsorge berücksichtigt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Osnabrück
Hellmann Worldwide Logistics GmbH & Co. KG, Osnabrück
31.12.2009
15.08.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 14. Juli 2010 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf Änderungen in den Ausführungen im Konzernanhang im Punkt "Allgemeines" und im Konzernlagebericht in den Punkten "Finanzierung", "Nachtragsbericht" und "Risikobericht" bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Hanseatische Prüfungs- und Beratungsgesellschaft mbH WPG, Ribnitz-Damgarten
ELRO-Gruppe GmbH, Rostock
30.06.2010
17.08.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 6 ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt a. M.
NAVIGON AG, Hamburg
31.12.2010
18.08.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir daraufhin, dass der Bestand des Konzerns durch Risiken bedroht ist, die in den Abschnitten Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage, Risikobericht und Prognosebericht des Konzernlageberichts dargestellt sind. Dort wird auf die angespannte Liquiditätslage und die Finanzierungsrisiken des Konzerns verwiesen. Der Fortbestand des Konzerns hängt davon ab, dass der Finanzbedarf gesichert und die derzeitige Unternehmensplanung realisiert werden kann.

Ernst & Young GmbH WPG, München
Klausner Holding Deutschland GmbH, Saalburg-Ebersdorf
30.06.2010
09.09.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Konzernlagebericht zur zukünftigen Entwicklung und Finanzierung des Konzerns hin. Dort ist in Abschnitt „Prognosebericht“ beschrieben, dass die weiterhin konsequente Umsetzung des mit Hilfe von Roland Berger Strategy Consultants und den Banken erarbeiteten Finanzierungskonzepts und das Erreichen der geplanten positiven operativen Ergebnisse sowie die Prolongation der Finanzierung über den gesamten Planungszeitraum zwingend notwendig sind für den Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns. Außerdem sind für die nachhaltige Sanierung der Klausner Unternehmensgruppe, wie im Konzernlagebericht dargestellt, mittelfristig weitere Maßnahmen, insbesondere nach Auslaufen des Sanierungszinssatzes, zur weiteren Sanierung der Finanzierungsstruktur notwendig, um die Finanzverschuldung auf eine Höhe zu bringen, welche es der Unternehmensgruppe ermöglicht, ihren Kapitaldienst aus den zu erwartenden operativen Ergebnissen zu erbringen und die Verschuldung der Unternehmensgruppe auf die operative Leistungsfähigkeit am Markt auszurichten. Die Geschäftsführung geht auf der Grundlage der gemäß Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2010/2011 und darüber hinaus erwarteten Ergebnisse davon aus, dass durch die bereits umgesetzten Maßnahmen des Restrukturierungskonzeptes sowie die weiteren mittelfristig erwarteten Maßnahmen zur

weiteren Sanierung der Finanzierungsstruktur der Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend wahrscheinlich ist.

KPMG AG WPG, Düsseldorf
Unternehmensverwaltungsgesellschaft Tramontane GmbH, Menden
31.12.2009
09.09.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns davon abhängt, dass die veränderten Darlehenskonditionen mit dem Kreditgeber in einer endgültigen Vereinbarung festgelegt, die Bilanzkennzahlen eingehalten werden und die Kreditfinanzierung daher gewährleistet ist.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hamburg
INAPA Deutschland GmbH, Hamburg
31.12.2007
15.09.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 10. März 2010 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Anhangsangaben hinsichtlich der Anwendung des § 264 Abs. 3 bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt I wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young GmbH WPG, Nürnberg
TriStyle Mode GmbH & Co. KG, Münchenberg
30.09.2010
31.10.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 18. Mai 2011 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Finanzanlagen, der Sonstigen Vermögensgegenstände, des Konzernjahresüberschusses (Eigenkapital), der Steuerrückstellungen, der sonstigen Rückstellungen, der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, der Sonstigen Verbindlichkeiten, der Sonstigen betrieblichen Erträge, der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen, der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sowie auf die Änderung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und der sonstigen Steuern sowie auf die sich daraus ergebenden entsprechenden Anpassungen der Konzernkapitalflussrechnung, des Konzerneigenkapitalspiegels und des Konzernanhangs sowie im Konzernlagebericht (Anpassung der „Eckwerte zur Ertragslage“ und der „Ertragslage der TriStyle Gruppe“ sowie die „Eckwerte der Vermögens- und Kapitalstruktur“ nebst Anpassungen zu den Erläuterungen bei Übrigen betrieblichen Aufwendungen und kurzfristigen Verbindlichkeiten)

bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Konzernanhang, Abschnitt Vorbemerkung, wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3. Ergänzungen bei Konzernabschlüssen nach § 315 a HGB (IFRS)

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Bilanzstichtag
Datum der Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger

KPMG AG WPG, Leipzig
Analytik Jena AG, Jena
30.09.2010
19.01.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Konzernlagebericht im Abschnitt „8.3 Einzelrisiken - Rechtliche Risiken“ hin. Dort führt der Vorstand aus, dass bezüglich der Ergebnisse der Untersuchungen der Finanzverwaltung bzw. der Staatsanwaltschaft Unsicherheiten bestehen und es dementsprechend ggf. zu negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage kommen kann.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hannover
TUI AG, Hannover und Berlin
31.12.2008
23.02.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 1. Dezember 2009 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich insbesondere auf die Änderungen der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Umsatzerlöse sowie des Eigenkapitals bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt Änderung des Konzernabschlusses, wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hannover
TUI AG, Hannover und Berlin
30.09.2009
03.03.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 1. Dezember 2009 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich insbesondere auf die Änderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Umsatzerlöse, der Umsatzkosten sowie des Eigenkapitals bezog. Auf die Begründung

der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt Änderung des Konzernabschlusses, wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG AG WPG, München
WILEX AG, München
30.11.2010
05.04.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar..

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Abschnitt "7. Risiko- und Chancenbericht", Unterabschnitte "Bestandsgefährdende Risiken" und "Gesamtbeurteilung der Risikolage" sowie im Abschnitt "9. Prognosebericht" im Konzernlagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns kurzfristig gefährdet ist, falls entgegen der Erwartung weder Kapitalzuflüsse durch eine Auslizenzierung oder Partnerschaft erzielt werden noch eine Kapitalaufnahme über den Kapitalmarkt gelingen sollte.

Rölfs WP Partner AG WPG, Frankfurt a. M.
PETROTEC AG, Borken-Burlo
31.12.2010
07.04.2001

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort wird auf die für die Unternehmensfortführung entscheidende Annahme hingewiesen, dass der Konzern den in der Planung angenommenen Differenzbetrag ("Spread") zwischen dem Absatzpreis von Biodiesel einerseits und dem Einkaufspreis für den wesentlichen Rohstoff Altspeisefett andererseits dauerhaft durch jeweils entsprechende Gegengeschäfte ("back-to-back"-Transaktionen) wie erwartet realisieren kann. Nichtsdestotrotz verbleibt ein Risiko, dass der Markt sich anders entwickelt als angenommen und sich der in der Planung zugrunde gelegte Spread damit als nicht erzielbar erweist. Ein solches Szenario würde zur Konsequenz haben können, dass weitere Liquidität von außen zur Verfügung gestellt werden müsste und gegebenenfalls auch das Eigenkapital gestärkt werden müsste. Es ist ferner ausgeführt, dass der Konzern durch die steigende Kapazitätsauslastung und gezielte Investitionsmaßnahmen die Ertragskraft steigern wird und damit einhergehend positive Cashflows zukünftig erwartet. Es wird in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns ferner auf die für die Unternehmensfortführung entscheidende Angabe hingewiesen, dass der Konzern zum Bilanzstichtag in Höhe von MEUR 13,7 kurzfristige Gesellschafterdarlehen in Anspruch genommen hat und eine jederzeit mögliche Fälligkeit durch den Darlehensgeber zur Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft sowie des Konzerns führen könnte.

Warth & Klein Grant Thornton AG WPG, Düsseldorf
Biofrontera AG, Leverkusen
31.12.2010
08.04.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht hin. Dort ist insbesondere in dem Abschnitt „Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung“ ausgeführt, dass während der Markteinführung von BF-200 ALA noch zusätzliche Investitionen benötigt werden und daher von der Biofrontera AG bis zum Erreichen der Break-Even-Schelle zusätzliche liquide Mittel von den Gesellschaftern oder anderen Kapitalgebern eingeworben werden müssen, um die Fortführung der Unternehmensgruppe langfristig zu sichern. Dementsprechend hat der Vorstand der Biofrontera AG eine Liquiditätsplanung für die Biofrontera-Gruppe aufgestellt, die zwecks Beschaffung zusätzlich benötigter liquider Mittel die Durchführung weiterer Kapitalmaßnahmen der Biofrontera AG in 2011 vorsieht. Nachdem in den Geschäftsjahren 2009 und 2010 sowie im Februar 2011 liquide Mittel aus sieben erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhungen in Höhe von insgesamt 12,9 Mio EUR aufgebracht wurden, befinden sich weitere für 2011 vorgesehene Kapitalmaßnahmen der Biofrontera AG derzeit in Vorbereitung. Nach Ansicht des Vorstands der Biofrontera AG ist mit der aus diesen weiteren Kapitalmaßnahmen zusätzlich zu schaffenden Liquidität die Unternehmensfortführung überwiegend wahrscheinlich.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hamburg
Conergy AG, Hamburg
31.12.2010
12.04.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir daraufhin, dass der Bestand des Konzerns und der Conergy AG durch Risiken bedroht ist, die im Konzernlagebericht der Conergy AG unter "Finanzwirtschaftliche Risiken" dargestellt sind. Dort wird ausgeführt, dass die Gesellschaft sich, als Voraussetzung für die Gewährung eines neuen Kreditvertrags und damit zur Sicherstellung der Liquidität, zur Durchführung eines Refinanzierungskonzepts verpflichtet hat. Zur endgültigen Umsetzung des Refinanzierungskonzepts bedarf es noch der teilweisen Rückführung der zum 31. Dezember 2010 bestehenden Avallinien auf eine Höhe von rund EUR 141 Mio. Sollte diese Bedingung nicht bis Ende Juli 2011 erfüllt werden, wäre der Bestand der Gesellschaft und des Konzerns gefährdet.

Darüber hinaus wäre ein deutliches Unterschreiten der geplanten Umsatz- und Ertragszahlen sowie der erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit, soweit diese Auswirkungen nicht durch anderweitige Maßnahmen kompensiert werden können, bestandsgefährdend.

KPMG AG WPG, Hamburg
HSH Nordbank AG
31.12.2010
12.04.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht im Abschnitt "EU-Beihilfeverfahren dauert an" sowie im Konzernanhang unter Ziffer 1 hin. Dort ist dargelegt, dass der Fortbestand der HSH Nordbank AG davon abhängt, dass die Europäische Kommission die von Seiten der Freie und Hansestadt Hamburg und des Landes Schleswig-Holstein gewährten Stabilisierungsmaßnahmen in absehbarer Zeit dauerhaft genehmigt. Weiterhin ist erforderlich, dass die EU-Genehmigung nur mit solchen Auflagen verbunden wird, die im Rahmen einer betriebswirtschaftlich tragfähigen Unternehmensplanung umsetzbar sind und insbesondere die aufsichtsrechtliche Wirksamkeit der durch die Stabilisierungsmaßnahmen herbeigeführten Eigenmittelentlastung nicht gefährden.

UHY Deutschland AG WPG, Köln
november AG, Köln
31.12.2010
14.04.2011/13.05.2011(Nachtragsveröffentlichung)

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass das Mutterunternehmen zum 31. Dezember 2010 bilanziell überschuldet ist. Aufgrund vorliegender Rangrücktrittserklärungen von Gläubigern wurde die bilanzielle Überschuldung beseitigt.

Ferner weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft vom erfolgreichen Abschluss der Sanierung bzw. Restrukturierung abhängig ist. Sollten die diesbezüglichen Verhandlungen scheitern oder sich zeitlich erheblich verzögern, würde die Gesellschaft erneut von einer erheblichen Bestandsgefährdung betroffen sein. Der Vorstand geht nach derzeitigem Kenntnisstand von einer planmäßigen Umsetzung im erforderlichen Umfang aus.

Ernst & Young GmbH WPG, Düsseldorf
WestLB Konzern, Düsseldorf
31.12.2010
27.04.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf folgende festgestellte Besonderheit hin: Wie im Konzernlagebericht im Abschnitt ‚Ausblick‘ dargestellt, geht die Bilanzierung im vorliegenden Konzernabschluss und die Darstellung der künftigen Entwicklung im Konzernlagebericht von einem genehmigungsfähigen überarbeiteten Umstrukturierungsplan aus. Daneben besteht die Möglichkeit eines mehrheitlichen Eigentümerwechsels oder – subsidiär – einer Aufteilung der Bank. Im Fall, dass die hierzu erforderlichen Entscheidungen getroffen werden, können bei der weiteren Transformation erhebliche und nachhaltig

negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WestLB in den kommenden Jahren entstehen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir des Weiteren auf die Ausführungen zu Risiken, die den Fortbestand eines Tochterunternehmens gefährden, im Konzernlagebericht im Abschnitt ‚Ausblick‘ hin, wonach eine dauerhafte Fortführung der Unternehmenstätigkeit des Tochterunternehmens Westdeutsche ImmobilienBank AG nicht möglich wäre, sollte die von der Europäischen Kommission auferlegte Verpflichtung zur Einstellung des Neugeschäfts für den Fall nicht fristgerechter Veräußerung der Westdeutsche ImmobilienBank AG durch die Vorlage von Vorschlägen der Bundesregierung für eine Umstrukturierung des WestLB Konzerns nicht weggefallen sein.

Wirtschaftstreuhand GmbH WPG StBG, München
CURANUM AG, München
31.12.2010
28.04.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar..

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die vom Vorstand in Abschnitt 4 "Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung" im Kapitel "Finanzielle Risiken" des Konzernlageberichts sowie im Abschnitt E (26) "Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten gemäß IFRS 7" im Kapitel "Liquiditätsrisiko" des Konzernanhangs dargestellten Sachverhalte hin. Dort wird ausgeführt, dass im Zusammenhang mit einem Schuldscheindarlehen zum 31. Dezember 2010 die mit den Darlehensgebern vereinbarte Finanzkennzahl aufgrund von Sondereffekten nicht eingehalten wurde. Auf Basis der laufenden Verhandlungen der Gesellschaft mit den jeweiligen Darlehensgebern und den gleichzeitig eingeleiteten Maßnahmen zur Neuordnung der Fremdfinanzierung schätzt der Vorstand ein für das Unternehmen bestandsgefährdendes Risiko infolge von Ausübungen der vertraglich vereinbarten Kündigungsrechte durch die finanzierenden Banken als gering ein. Der Vorstand geht von einem zeitnahen Abschluss der laufenden Verhandlungen zur erneuten langfristigen Ausrichtung der Finanzierung aus. Unter dieser Voraussetzung ist die dauerhafte Fortführung des Unternehmens gewährleistet.

Wisbert – Treuhand GmbH WPG, Neuss
7days music entertainment AG, Unterföhring
31.12.2010
02.05.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht und im Anhang zum Konzernabschluss hin. Unter Abschnitt "Gesamtrisiko" im Konzernlagebericht hat der Vorstand ausgeführt, dass der Konzernabschluss zum 31.12.2010 unter der Going-Concern-Prämisse aufgestellt ist, der Fortbestand der Gesellschaft jedoch davon abhängt, dass die von der Gesellschaft vorgenommene Umstrukturierung durch äußere Faktoren nicht wesentlich beeinträchtigt wird und die in den Finanzplänen angenommenen Erträge durch die direkte Vermarktung von Künstlerproduktionen bzw. Katalogen, welche nicht Bestandteil des Kataloglizenzvertrages mit Sony sind, erzielt werden müssen, um die Liquidität der Gesellschaft mittel- und langfristig zu sichern. Die Erträge, die den Finanzplanungen hinsichtlich des amerikanischen

Hot Kataloges zu Grunde liegen, müssen kurz- und mittelfristig erzielt werden, um die Werthaltigkeit zu belegen.

Im Konzernanhang hat der Vorstand unter Note 3.6 "Verwendung von Schätzungen" ausgeführt, dass auch die Schätzungen für die Beurteilungen der Werthaltigkeit des Goodwills sowie für die Bewertungen von anderen immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer ebenfalls allein aufgrund des Geschäftsmodells mit erheblichen Unsicherheiten verbunden sind.

Akanthus GmbH WPG, München
Comarch Software und Beratung AG, München
31.12.2010
02.05.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand des Konzerns mittelfristig von der Aufrechterhaltung der Finanzierung durch den Mutterkonzern Comarch S.A., Krakau, abhängig ist. Bis Mitte des Jahres 2012 ist die Zahlungsfähigkeit des Konzerns wie im Konzernlagebericht dargestellt durch Finanzierungszusagen des Mutterkonzerns gesichert.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf
IVG Immobilien AG, Bonn
31.12.2010
06.05.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand des Konzerns durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt 6.4 des Konzernlageberichts dargestellt sind. Dort wird auf die Notwendigkeit der Prolongation einer Projektfinanzierung, die dauerhafte Regelung einer Covenant Bedingung und die Umsetzung von Immobilien- und Kavernenverkäufen hingewiesen.

Warth & Klein Grant Thornton AG WPG, Düsseldorf
MyHammer Holding AG, Berlin
31.12.2010
06.05.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 3.c) Liquiditätslage ausgeführt, dass auf Basis der Unternehmensplanung die zum 31. Dezember 2010 ausgewiesenen verfügbaren liquiden Mittel in Höhe von TEUR 3.015 ausreichen, um die Geschäftstätigkeit des Konzerns über das Geschäftsjahr 2011 hinaus sicherzustellen. Dies setzt allerdings voraus, dass ein Kapital- und Liquiditätsverzehr in den einzelnen Segmenten aus der operativen Geschäftstätigkeit vermieden werden kann.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hamburg
pferdewetten.de AG, Baden-Baden
31.12.2010
06.05.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Bestand des Konzerns und der pferdewetten.de AG durch Risiken bedroht ist, die im mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht in dem Abschnitt "Liquiditätsrisiken" dargestellt sind. Unter Berücksichtigung der in diesem Abschnitt beschriebenen zugesicherten Stützungsmaßnahmen der Hauptaktionärin, der JAXX SE, weist der durch den Vorstand aufgestellte Liquiditätsplan Zahlungsmittelüberschüsse aus, so dass die Unternehmensfortführung des Konzerns und der pferdewetten.de AG gesichert ist.

Ein Unterschreiten der in dem Liquiditätsplan angesetzten Zahlungsmittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit wäre, soweit dies nicht durch anderweitige Maßnahmen kompensiert werden kann, bestandsgefährdend.

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG WPG StBG, Hamburg
ADLER REAL ESTATE AG, Frankfurt a. Main
31.12.2010
13.05.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht zu der angespannten finanziellen Situation der Gesellschaft hin. Dort wird ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns von der künftigen Realisierung bestehender Immobilienprojekte und/oder der Aufnahme weiterer Finanzmittel abhängig ist.

TPW GmbH WPG StBG, Hamburg
Lloyd Fonds AG, Hamburg
31.12.2010
13.05.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang unter Ziffer 2.1 "Grundlagen der Abschlusserstellung" und in den Abschnitten "Risikobericht" und "Gesamtaussage zur Risikosituation" im Konzernlagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Konzerngesellschaften von dem Bestand des Moratoriums mit den finanzierenden Banken und dem nachfolgenden Eintritt der geplanten Enthftung abhängig ist.

FinPro Treuhandgesellschaft mbH WPG, Rostock
Cash.Medien AG, Hamburg
31.12.2010
16.05.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 6. Going-Concern-Prämisse ausgeführt, dass aufgrund der erheblichen Verluste seit 2000 und der unzureichenden Liquiditätsausstattung der Fortbestand des Konzerns bedroht ist.

RP Richter GmbH WPG, München, und
Ernst & Young GmbH WPG, München
Wirecard AG, Grasbrunn
31.12.2010
17.05.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf folgende festgestellte Besonderheit hin: Wie im Konzernlagebericht ausgeführt, ist gegen den Jahresabschluss 2007 der Muttergesellschaft Wirecard AG Nichtigkeitsklage sowie gegen zwei Beschlüsse der Hauptversammlung 2008 betreffend die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat der Wirecard AG Anfechtungsklage erhoben worden, wobei das Verfahren noch andauert.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München
118000 AG, München
31.12.2010
18.05.2010

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Konzerngesellschaften durch Risiken bedroht ist, die in den Abschnitten Risikobericht und Finanzlage des Konzernlageberichts dargestellt sind. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Konzerngesellschaften von der Aufrechterhaltung der Vertragsbeziehungen einer Tochtergesellschaft mit einem Verlegerkonsortium und von der Erreichung der Planzahlen der Muttergesellschaft aus dem 118000 Telefonvermittlungsdienst abhängig ist. Erhebliche Planverfehlungen könnten zu einer insolvenzrechtlichen Überschuldung und/oder Zahlungsunfähigkeit der Konzerngesellschaften führen, sofern in diesem Fall die Konzerngesellschaften von Dritten nicht ausreichend mit Kapital und finanziellen Mitteln ausgestattet werden.

Ernst & Young GmbH WPG, Eschborn
SINGULUS Technologies AG, Kahl am Main
31.12.2010
18.05.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im zusammengefassten Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist im Abschnitt "Finanzielle Risiken" ausgeführt, dass mit den kreditgewährenden Banken Covenants vereinbart worden sind, die monatlich geprüft werden. Bei einem Bruch der Covenants wären die Banken berechtigt, die Kredite, die eine notwendige Voraussetzung für die Fortführung der Unternehmenstätigkeit sind, fällig zu stellen. Der Vorstand arbeitet deshalb mit höchster Priorität und großem Nachdruck an der Einhaltung der einzelnen Covenants. Sollte dennoch ein Bruch eintreten, geht der Vorstand aufgrund der niedrigen Gesamtverschuldung des Konzerns, der sehr hohen Eigenkapitalquote sowie der großen Sicherheiten der finanzierenden Banken von einer Fortführung der Finanzierung aus. Des Weiteren können bei Eintritt ins Solarsystemgeschäft je nach projektspezifischen Anforderungen zusätzliche Finanzierungszusagen notwendig sein.

Ernst & Young GmbH WPG, Eschborn
Westdeutsche ImmobilienBank AG, Mainz
31.12.2010
18.05.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in den Abschnitten "Auflage der EU: Verlauf des Verkaufsprozesses der WestImmo" und "Prognosebericht" des Konzernlageberichts hin, wonach der Präsident des Gerichts der Europäischen Union mit Entscheidung vom 31. Januar 2011 den Vollzug der im Rahmen des Beihilfeverfahrens gefassten Beschlüsse der Europäischen Kommission bis auf Weiteres ausgesetzt hat, soweit sich daraus die Verpflichtung zur Einstellung des Neugeschäfts der Westdeutsche ImmobilienBank AG nach dem Ende der verlängerten Verkaufsfrist am 15. Februar 2011 ergab. Der Präsident des Europäischen Gerichtshofs hat ferner am 17. Februar 2011 der Europäischen Kommission aufgegeben, dazu Stellung zu nehmen, ob mit der Vorlage von Vorschlägen für eine Umstrukturierung des WestLB-Konzerns durch die Bundesregierung am 15. Februar 2011 die Verpflichtung zur Einstellung des Neugeschäfts der Westdeutsche ImmobilienBank AG weggefallen ist oder eine neue Frist gesetzt wurde.

Der Vorstand hält es auf Basis der ihm vorliegenden Informationen für überwiegend wahrscheinlich, dass die Vorschläge der Bundesregierung von der Europäischen Kommission angenommen und in der Folge umgesetzt werden, so dass die Westdeutsche ImmobilienBank AG ihr Neugeschäft nicht einzustellen hat. Sollte hingegen die Verpflichtung zur Einstellung des Neugeschäfts nicht weggefallen sein, wäre eine dauerhafte Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Westdeutsche ImmobilienBank AG nicht möglich.

KPMG AG WPG, München
Deutsche Pfandbriefbank AG, München
31.12.2010
24.05.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Konzernlagebericht im Abschnitt »Bestandsgefährdende Risiken« sowie im Konzernanhang unter Ziffer 2 hin. Dort ist dargelegt, dass der Fortbestand der Deutsche Pfandbriefbank AG und ihrer Tochtergesellschaften davon abhängt, dass die Europäische Kommission die vom Finanzmarktstabilisierungsfonds durchgeführten Unterstützungsmaßnahmen genehmigt. Weiterhin ist erforderlich, dass die Genehmigung der Europäischen Kommission nur mit solchen Auflagen verbunden wird, die im Rahmen einer betriebswirtschaftlich tragfähigen Unternehmensplanung umsetzbar sind und insbesondere die aufsichtsrechtliche Wirksamkeit der durch die Unterstützungsmaßnahmen herbeigeführten Eigenmittelhilfen nicht gefährden.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hamburg
COLEXON Energy AG, Hamburg
31.12.2010
25.05.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Colexon Energy AG sowie der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen durch Risiken bedroht ist, die in den Abschnitten 6 „Nachtragsbericht“ und 9.3 „Bestandsgefährdende Risiken und weitere Einzelrisiken“ des Konzernlageberichts dargestellt sind. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Colexon Energy AG und ihrer Tochterunternehmen von der erfolgreichen Umsetzung der in einem Restrukturierungskonzept identifizierten Maßnahmen – insbesondere die Aufrechterhaltung bestehender Kreditlinien durch die finanzierenden Banken und die zeitnahe Veräußerung eines Solarparks – abhängig ist.

RTC Schütte Treuhand KG WPG StBG, Bremen
Neschen AG, Bückeburg
31.12.2010
25.05.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes der Neschen AG, dass der Bestand der Konzerngesellschaften durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt „Chancen und Risiken und Risiken der künftigen Entwicklung“ des Konzernlageberichtes dargestellt sind.

O&R Oppenhoff & Rädler AG WPG StBG, München
Hesse Newman Capital AG, Hamburg
31.12.2010
03.06.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Darstellung der unternehmensbezogenen Risiken im Konzernlagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass ein bestandsgefährdendes Risiko darin besteht, dass die Hauptgesellschafterin einen wesentlichen Teil der bislang kurzfristig bereitgestellten Mittel fällig stellt und die Hesse Newman Capital AG keine Anschlussfinanzierung durch Fremd- oder Eigenkapital bekäme. Darüber hinaus wird berichtet, dass eine fehlende Ausweitung der Unternehmensfinanzierung durch die Hauptgesellschafterin im Falle eines zusätzlichen Liquiditätsbedarfs das Fortbestehen der Gesellschaft gefährden könnte.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Berlin
Kristensen Germany AG, Berlin
31.12.2010
06.06.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen zu den bestandsgefährdenden Risiken in den Abschnitten „Liquidität“ und „Zusammenfassung“ des in deutscher Sprache aufgestellten Konzernlageberichts hin. Dort ist ausgeführt, dass ohne die Prolongation des Juniordarlehens oder eine alternative Finanzierung des zum 30. September 2011 fälligen Betrages der Fortbestand der Kristensen Germany AG und des Konzerns gefährdet ist.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir ergänzend darauf hin, dass sich unsere Beurteilung im Falle einer unterschiedlichen Auslegbarkeit des in deutscher Sprache mit einer dänischen Übersetzung aufgestellten Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 ausschließlich auf die deutsche Fassung bezieht.

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
JAXX SE, Kiel
31.12.2010
15.06.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort wird im Abschnitt "Risiken der künftigen Entwicklung" dargestellt, dass bei Nichteintreten von Planannahmen der Fortbestand einzelner Konzerngesellschaften und des Konzerns gefährdet sein kann.

Ernst & Young GmbH WPG, Hamburg
Beate Uhse AG, Flensburg
31.12.2010
20.06.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt Gesamtrisiko des Lageberichts hin, wonach die Fortführung der Unternehmenstätigkeit davon abhängt, dass die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen erfolgreich zu Ende gebracht und die darauf aufbauenden Umsatz- und Ergebnisziele realisiert werden können sowie durch die Neufinanzierung des Konzerns die Zahlungsfähigkeit wie vorgesehen aufrecht erhalten werden kann. Sollten die geplante Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie die daraus erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse in einem Umfang unterschritten werden, der nicht durch weitere liquiditätsfreisetzende Maßnahmen kompensiert werden kann, die Umfinanzierung der Darlehen der ING-Bank nicht wie vorgesehen durchgeführt werden können oder die ING-Bank eine Kündigung oder Kürzung der gewährten Kreditlinien vornehmen, würde die Zahlungsfähigkeit und somit auch der Fortbestand der Beate Uhse AG und des Konzerns von Zugeständnissen der Fremdkapitalgeber oder der Zuführung weiteren Eigen- oder Fremdkapitals abhängen.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Berlin
Eurogrid GmbH, Berlin
31.12.2010
21.06.2011

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: In der Bilanz werden Ansprüche aus regulatorischen Sachverhalten in Höhe von € 20.367.304 und Verpflichtungen aus regulatorischen Sachverhalten in Höhe von € 67.876.082 ausgewiesen, obwohl diese nicht die Definition eines Vermögenswertes bzw. einer Verpflichtung nach den IFRS erfüllen. Insoweit wird ein um € 47.508.778 zu niedriges Ergebnis ausgewiesen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Ernst & Young GmbH WPG, Köln
Vivacon AG, Köln
31.12.2008
22.06.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht in den Abschnitten A.2.) und E. hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist. Die zur Unternehmensfortführung notwendige Liquidität des Konzerns ist davon abhängig, dass die Maßnahmen im Rahmen des Sanierungs- und Restrukturierungsprozesses sowohl in zeitlicher als auch in finanzieller Sicht wie vorgesehen umgesetzt werden. Hierzu zählen die plangemäße Veräußerung von Portfolien, die plangemäßen Ein- und Auszahlungen im Rahmen der Restabwicklung der

fortgeschrittenen Bauträgermaßnahmen, die plangemäße Realisierung der noch verbliebenen sonstigen Forderungen aus dem Altgeschäft sowie die zeit- und konditionsgerechte Realisierung der im Erbbaurechtsbereich geplanten Transaktionen. Zudem weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand des Konzerns unter der Prämisse steht, dass die Vivacon AG aus der Rückzahlungsverpflichtung für Darlehen, die zum Ankauf einer Beteiligung und von Portfolien gewährt wurden, entlassen wird. Diese Vermögenswerte hat die Vivacon AG in 2009 gegen schuldbefreiende Übernahme der Darlehen an Dritte veräußert. Bezüglich der Zustimmung zur befreienden Schuldübernahme befindet sich die Vivacon AG in einer gerichtlichen Auseinandersetzung mit der finanzierenden Bank.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hamburg
Vivanco Gruppe AG, Ahrensburg
31.12.2010
21.07.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Konzernlagebericht hin. Dort wird unter dem Punkt „Liquiditätsrisiko“ ausgeführt, dass die Liquidität der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft und des Konzerns durch die erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Umsatzprozess und durch die zugesagte Bereitstellung von Liquidität durch den neuen Mehrheitsaktionär als kurz- bis mittelfristig sichergestellt angesehen wird. Sollten die geplanten Umsatz- und Ertragserwartungen sowie die erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und des Konzerns jedoch deutlich unterschritten werden und dies nicht durch anderweitige Maßnahmen kompensiert werden können, wird es zu einer Liquiditätsunterdeckung und damit zur Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft und des Konzerns kommen.

Ernst & Young GmbH WPG, Ravensburg
ALNO AG, Düsseldorf
31.12.2010
27.07.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir daraufhin, dass in der Konzernbilanz der ALNO Aktiengesellschaft im Gegensatz zum Einzelabschluss aufgrund aufgelaufener Verluste ein negatives Eigenkapital von TEUR 69.722 ausgewiesen wird. Des Weiteren weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst wurde, hin. Dort ist in Abschnitt "b. Nachtragsbericht" ausgeführt, dass die Fortführung der Unternehmenstätigkeit des ALNO Konzerns davon abhängt, dass die aufgeführten Bedingungen und Annahmen Erreichen der Unternehmensplanung, Aufrechterhaltung respektive Verlängerung der gegenwärtigen Finanzierungsbedingungen, Schließung voraussichtlicher Finanzierungslücken - wie geplant eintreten bzw. zutreffen werden.

BDO AG WPG, Leonberg
Business Media China AG, Stuttgart
31.12.2010
06.10.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen im Anhang im Abschnitt "Allgemeine Vorbemerkungen" und im Lagebericht im Abschnitt "Geschäftsentwicklung" hin. Dort ist ausgeführt, dass der Konzernabschluss in Abkehr vom Grundsatz der Unternehmensfortführung aufgestellt ist.

Moore Stephans Treuhand Kurpfalz GmbH WPG StBG, Mannheim
B+S Bankssysteme AG, München
30.06.2011
07.10.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes der Gesellschaft im Konzernlagebericht hin. Dort wird unter dem Punkt "Chancen und Risiken" ausgeführt, dass die weitere Werthaltigkeit des ausgewiesenen Firmenwertes von der Realisierung der positiven Unternehmensentwicklung und der Erreichung der Planzahlen im Teilkonzern Österreich abhängig ist.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Osnabrück
NORDENIA International AG, Greven
31.12.2010
04.11.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 18. März 2011 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen einzelner Angaben im Konzernlagebericht und Konzernanhang bezogen. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Konzernanhang, Abschnitt 1 "Allgemeine Angaben", wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Berlin
TELES AG Informationstechnologien, Berlin
31.12.2010
09.11.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen zu den bestandsgefährdenden Risiken in den Abschnitten B und F des Konzernlageberichts hin. Dort ist ausgeführt, dass der

Mehrheitsgesellschafter zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit neben bereits ausgereichten Darlehen eine weitere Kreditvereinbarung abgeschlossen hat. Der Fortbestand des Konzerns ist gefährdet, wenn im Falle wesentlicher Verfehlungen von Ergebniszielen über Gesellschafter nicht ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes, Düsseldorf
Sparkasse KölnBonn, Köln
31.12.2010
22.11.2011

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Konzernlagebericht. Dort wird im Risikobericht zu einem Kreditengagement in einer Gesamthöhe von derzeit 113,0 Mio. EUR sowie zu einer Vielzahl von Einzelengagements zur Refinanzierung von Fondsbeteiligungen auf rechtliche Risiken hingewiesen, die sich auch auf die Werthaltigkeit der Forderungen auswirken können. Wir weisen darauf hin, dass die Bewertung der rechtlichen Risiken - obgleich die von der Sparkasse zugrunde gelegte Einschätzung nachvollziehbar ist - mit erheblichen Unsicherheiten behaftet ist.

Teil 3: Zusammenstellung der Versagungsvermerke

Abschlussprüfer

Gesellschaft

Art des geprüften Abschlusses, Bilanzstichtag

Datum der Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger

PSP Peters Schönberger GmbH WPG, München

Intertainment AG, München

Jahresabschluss 31.12.2010

18.05.2011

Versagungsvermerk

Wir wurden beauftragt, den von der Intertainment Aktiengesellschaft, München, aufgestellten Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 zu prüfen. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft.

Als Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass wir nach Ausschöpfung aller angemessenen Möglichkeiten zur Klärung der Sachverhalte nicht in der Lage waren, ein Prüfungsurteil zur Werthaltigkeit der in den Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligung an der INTERTAINMENT Licensing GmbH, München, (8,9 Mio. Euro) sowie zur Werthaltigkeit des in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesenen Verrechnungskontos mit dem Tochterunternehmen INTERTAINMENT Licensing GmbH, München, (3,8 Mio. Euro) abzugeben. Die Werthaltigkeit beider Posten hängt entscheidend vom Ergebnis und damit den möglichen Erlösen aus den Rechtsstreitigkeiten der INTERTAINMENT Licensing GmbH, München, gegen Franchise Pictures, die Comerica Bank sowie damit verbundene Unternehmen und Personen und von der Realisierung der übrigen Prämissen der Finanzplanung des Tochterunternehmens ab. Des Weiteren hat der Vorstand eine Finanzplanung aufgestellt, nach welcher der Fortbestand der Gesellschaft und der INTERTAINMENT Licensing GmbH, München, bis mindestens März 2012 gesichert wäre. Der Jahresabschluss wurde demzufolge unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Nach unserer Einschätzung bestehen erhebliche Unsicherheiten hinsichtlich des Eintritts der in der Finanzplanung zugrunde gelegten Prämissen. Sollten die Prämissen nicht wie geplant eintreten, können die Gesellschaft und die INTERTAINMENT Licensing GmbH, München, ihre laufenden Zahlungsverpflichtungen nicht mehr erfüllen, so dass die Fortführung der Unternehmenstätigkeit - auch sehr kurzfristig - nicht mehr gewährleistet wäre. Wir konnten im Rahmen unserer Prüfung keine hinreichende Sicherheit erzielen, dass die zugrunde gelegten Prämissen im erforderlichen Umfang eintreten werden und der Jahresabschluss demzufolge zu Recht unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt wurde.

Aufgrund der Bedeutung dieser Prüfungshemmnisse in ihrer Gesamtheit für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sowie für die Frage der Fortführung der Unternehmenstätigkeit versagen wir den Bestätigungsvermerk. Aussagen darüber, ob der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entspricht und unter Beachtung dieser Vorschriften und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, sind wegen der

dargestellten Prüfungshemmnisse nicht möglich. Ebenso kann nicht beurteilt werden, ob der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

PSP Peters Schönberger GmbH WPG, München
Intertainment AG, München
Konzernabschluss 31.12.2010
18.05.2011

Versagungsvermerk

Wir wurden beauftragt, den von der Intertainment Aktiengesellschaft, München, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernanhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung - sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 zu prüfen. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft.

Als Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass wir nach Ausschöpfung aller angemessenen Möglichkeiten zur Klärung der Sachverhalte nicht in der Lage waren, ein Prüfungsurteil zur Werthaltigkeit der Schadensersatzforderungen aus Rechtsstreitigkeiten in Höhe von 38,6 Mio. Euro gegen Franchise Pictures, die Comerica Bank und damit verbundene Unternehmen und Personen sowie zur Werthaltigkeit der im Zusammenhang mit den Schadensersatzforderungen aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträge abzugeben. Der Vorstand ist der Auffassung, dass die mit Gerichtsurteil aus dem Jahr 2004 bestätigten Ansprüche gegen Franchise Pictures und damit verbundene Unternehmen und Personen in dieser Höhe realisiert werden können. Dabei geht der Vorstand davon aus, dass vergleichbare Haftungsansprüche ebenfalls gegen die Comerica Bank bestehen und durchgesetzt werden können. Über das Vorliegen dieser möglichen Haftung der Comerica Bank - und damit über die Werthaltigkeit der bilanzierten Schadensersatzforderungen - wird in einem Schiedsgerichtsverfahren in den USA entschieden, das sich derzeit in der Beweiserhebungsphase befindet. Des Weiteren hat die Unternehmensleitung eine Finanzplanung aufgestellt, nach welcher der Fortbestand einzelner Tochterunternehmen und damit des Konzerns bis mindestens März 2012 gesichert wäre. Der Konzernabschluss wurde demzufolge unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Nach unserer Einschätzung bestehen erhebliche Unsicherheiten hinsichtlich des Eintritts der in der Finanzplanung zugrunde gelegten Prämissen. Sollten die Prämissen nicht wie geplant eintreten, kann der Konzern seine laufenden Zahlungsverpflichtungen nicht mehr erfüllen, sodass die Fortführung der Unternehmenstätigkeit - auch sehr kurzfristig - nicht mehr gewährleistet wäre. Wir konnten im Rahmen unserer Prüfung keine hinreichende Sicherheit erzielen, dass die zugrunde gelegten Prämissen im erforderlichen Umfang eintreten werden und der Konzernabschluss demzufolge zu Recht unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt wurde.

Aufgrund der Bedeutung dieser Prüfungshemmnisse in ihrer Gesamtheit für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie für die Frage der Fortführung der Unternehmenstätigkeit versagen wir den Bestätigungsvermerk. Aussagen darüber, ob der Konzernabschluss den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, sind wegen der dargestellten Prüfungshemmnisse nicht möglich.

Ebenso kann nicht beurteilt werden, ob der Konzernlagebericht im Einklang mit dem Konzernabschluss steht, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

WKS Treuhand-Revision GmbH WPG, Hannover
Stietenroth Holding GmbH, Burgwedel
Konzernabschluss 31.12.2009
03.06.2011

Versagungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir wurden beauftragt, den Konzern-Abschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – unter Einbeziehung der Konsolidierungs-Buchführung und den Konzern-Lagebericht der Stietenroth Holding GmbH, Burgwedel, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009 zu prüfen. Die Konsolidierungs-Buchführung und die Aufstellung von Konzern-Abschluss und Konzern-Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Als Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass wir nach Ausschöpfung aller angemessenen Möglichkeiten zur Klärung des Sachverhalts aus folgendem Grund nicht in der Lage sind, ein Prüfungsurteil abzugeben:

Die in den Konzern-Abschluss einbezogenen Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften wurden von der Unternehmensleitung trotz bilanzieller Überschuldung unter der Voraussetzung der Unternehmensfortführung aufgestellt. Bei Tochtergesellschaften und unselbständigen Betriebsstätten, die zum Jahresende geschlossen worden sind, sind Liquidationswerte angesetzt worden, wobei auch hier diese Gesellschaften bilanziell ein Fehlkapital ausweisen, das durch den Ansatz der Liquidationswerte nicht eliminiert ist. Der Konzern befindet sich in einem Sanierungsprozess. Die Unternehmensfortführung bzw. eine geordnete Liquidation ist nur möglich, soweit die Zahlungsfähigkeit bei den Tochtergesellschaften durch die Finanzierung aufrechterhalten wird. Seit Ende 2007 wird die Finanzierung im Rahmen des Sanierungsprozesses durch Banken gewährleistet. Da nach aktueller Lage es uns nicht möglich ist zu beurteilen, ob und wie der Sanierungsprozess des Konzerns erfolgreich fortgesetzt wird, können die Wertansätze der bilanzierten Vermögenswerte nicht geprüft werden. Eine abschließende Beurteilung, ob die Voraussetzung der Unternehmensfortführung bzw. geordneten Liquidation gegeben ist, ist nicht möglich. Des Weiteren bestehen Haftungsrisiken, deren Auswirkungen wir nicht beurteilen können.

Aufgrund der Bedeutung des dargestellten Prüfungshemmnisses versagen wir den Bestätigungsvermerk.

Aussagen darüber, ob der Konzern-Abschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, sind wegen des dargestellten Prüfungshemmnisses nicht möglich. Ebenso kann nicht beurteilt werden, ob der Konzern-Lagebericht in Einklang mit einem den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Konzern-Abschluss steht.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hamburg
Moor Park MB OHG & Co. MB RE KG, Oststeinbek
Jahresabschluss 30.09.2010
29.06.2011

Versagungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Moor Park MB OHG & Co. MB RE KG, Oststeinbek, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2009 bis 30. September 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Gesellschafters der geschäftsführenden Komplementär-OHG. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu folgender Einwendung geführt:

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt, obwohl wegen des Verfehlens der im Kreditvertrag mit der finanzierenden Bank vereinbarten relevanten Kreditvereinbarungsklausel und dem damit verbundenen jederzeitigen Sonderkündigungsrecht der Bank sowie der sich dadurch ergebenden ungesicherten Liquiditätsausstattung der Gesellschaft hiervon nicht ausgegangen werden kann. Aufgrund der Bedeutung dieser Einwendung versagen wir den Bestätigungsvermerk.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss aufgrund der nicht ausreichend nachgewiesenen Annahme der Unternehmensfortführung nicht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt kein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Aufgrund der nicht ausreichend nachgewiesenen Annahme der Unternehmensfortführung steht der Lagebericht nicht in Einklang mit einem den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahresabschluss, vermittelt insgesamt kein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung nicht zutreffend dar.

WP StB Joachim Wieker, Rostock
Paul Günther AG, Hamburg
Jahresabschluss 31.08.2009
26.10.2011

Versagungsvermerk

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Paul Günther

Aktiengesellschaft, Hamburg, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis 31. August 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu folgender Einwendung geführt:

Die Gesellschaft hat mit Vertrag vom 29. Dezember 2008 sowie mit Nachtrag zum Vertrag vom 24. August 2009 die Ausgliederung ihres Vermietungsgeschäfts in Deutschland zum 31. Dezember 2008 in die Paul Günther Deutschland GmbH, Hamburg, (vormals EVG Equipment- Vermietgesellschaft mbH, Hamburg) beschlossen. Der Jahresabschluss wurde unzulässigerweise unter der Annahme erstellt, dass die Ausgliederung des Vermietungsgeschäfts in Deutschland zum 31. Dezember 2008 rechtlich wirksam geworden ist. Tatsächlich ist die Ausgliederung zu keiner Zeit im Handelsregister eingetragen worden. Es kann daher nicht sichergestellt werden, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den tatsächlichen Verhältnissen entspricht. Aufgrund der Bedeutung dieser Einwendung versage ich den Bestätigungsvermerk.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nicht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt kein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat entgegen der gesetzlichen Vorschriften einen Lagebericht nicht aufgestellt.